

BRAUEREI  
ZUM STORCHEN

Actien-Gesellschaft

in

SPEYER am Rhein.

1907/1908.

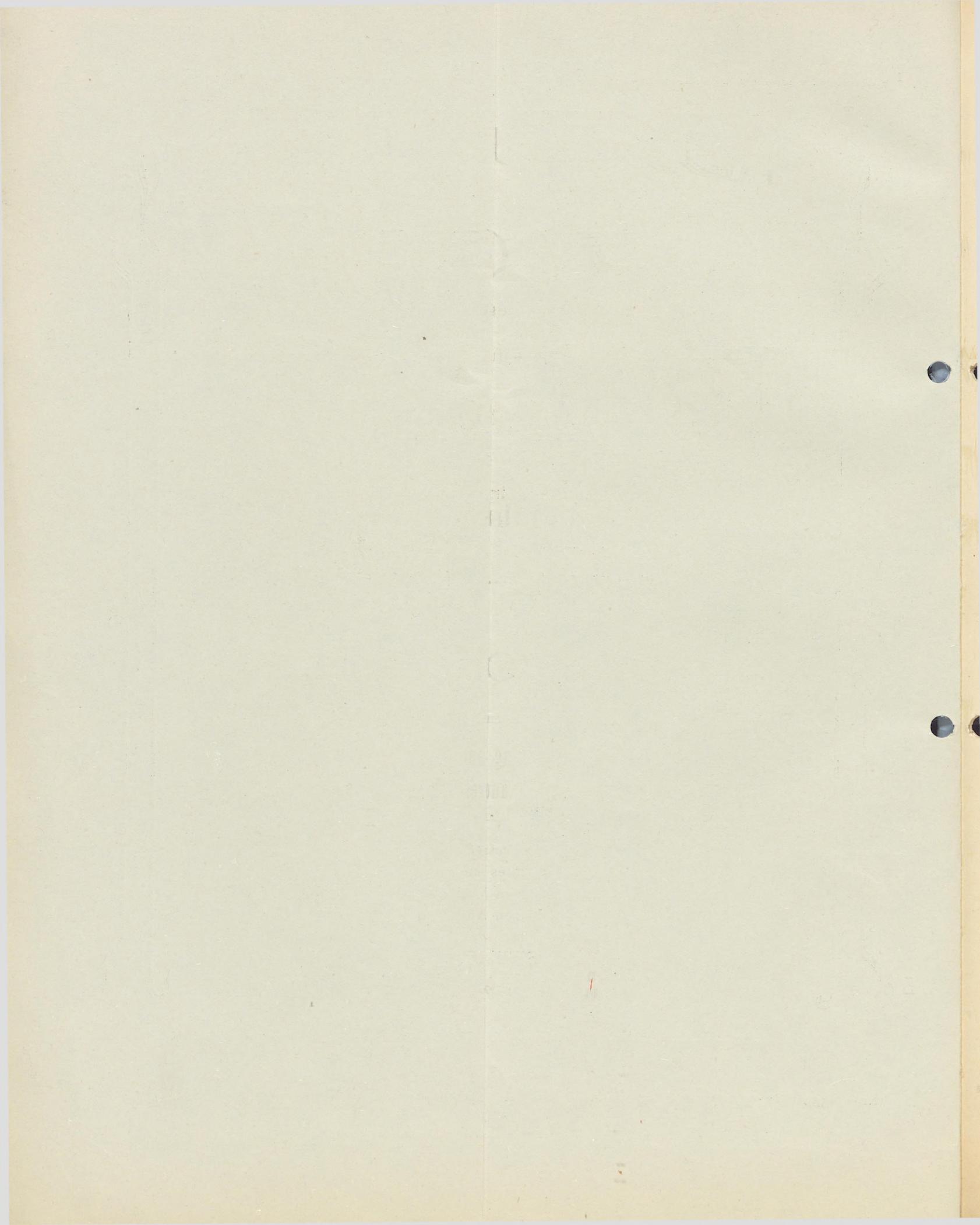


SPEYER.

H. Gilardone'sche Buchdruckerei (Inhaber L. Gross).  
1908.

Bibliothek der Handels-Hochschule  
MANNHEIM.

A 13



BRAUEREI  
ZUM STORCHEN  
Actien-Gesellschaft  
in  
SPEYER am Rhein.

Geschäftsjahr 1907/1908.

Tages-Ordnung

zur

XXVI. ordentlichen Generalversammlung am Donnerstag den 17. Dezember 1908  
Mittags 12 Uhr im Lokale der Brauerei, obere Langgasse Nr. 3, Speyer.

1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz nach Anhörung des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates.
2. Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
3. Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat.

# BRÄUEREI MÜNSTERSCHWEIG

BRÄUEREI-MÜNSTERSCHWEIG



BRÄUEREI-MÜNSTERSCHWEIG

# Bericht des Vorstandes

an die

## sechsundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

#### Sehr geehrte Herren!

Wir beeihren uns Ihnen über das Geschäftsjahr 1907/08 Bericht zu erstatten und Ihnen Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto vorzulegen.

Der Absatz belief sich, Haustrunk nicht eingerechnet, auf 118,611.92 Hektoliter, so dass wir einen Minderabsatz von 3,987.08 Hektoliter zu verzeichnen haben. Die Ursache dieses Minderabsatzes liegt in dem intensiven Rückgang der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse und dem wenig warmen Sommer, welcher dem Bierabsatz nicht förderlich war.

Der im abgelaufenen Jahre erzielte Nettogewinn incl. M. 10622.47 Vortrag beträgt nach Absetzung der ordentlichen Abschreibungen in Höhe von M. 110858.71 M. 141179.41.

In Anbetracht der ganz ausserordentlich gestiegenen Preise der Gerste ist dieses Resultat noch als ein verhältnismässig befriedigendes zu bezeichnen. Im neuen Geschäftsjahr ist die Gerste noch weiter im Preise gestiegen.

Das Immobilienconto erhöhte sich durch die käufliche Übernahme eines Eiskellers mit Wohnhaus in Kusel und eines uns in der Zwangsversteigerung zugefallenen Hauses in Neustadt a. H. um M. 44420.17.

Wir haben eine Anzahl älterer Ausstände für Bier auf Darlehensconto übertragen, wodurch sich das letztere Conto entsprechend erhöhte. Durch die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse hat es sich ergeben, dass eine Anzahl Wirtschaftsanwesen, in welchen wir durch Darlehen unseren Bierabsatz sicher gestellt haben, im Werte gesunken sind; ebenso sind eine Anzahl unserer Abnehmer finanziell schwächer geworden, und erachten wir es in Übereinstimmung mit unserem Aufsichtsrat für geboten auf die Darlehen eine Abschreibung von M. 153498.87 und auf die Debitoren von M. 55769.57 vorzunehmen. Diese Beträge sind teilweise nicht als verloren anzusehen, die Vorsicht gebietet aber deren Absetzung. Wenn, wie wir hoffen, ein namhafter Theil dieser Beträge im Laufe der Jahre wieder eingehen wird, so haben wir uns hierdurch eine für die Gesellschaft wertvolle stille Reserve geschaffen.

Die Bürgschaften unserer Gesellschaft betragen M. 232091.64.

Ferner mussten wir einige Anwesen im Gesamtwerte von M. 106260,— erwerben, auf welche wir der Rentabilität entsprechend vorweg Abschreibungen in Höhe von M. 19014.76 zurückstellten. Wir werden den Zugang auf Immobilienconto erst im nächsten Jahre in der Bilanz ausweisen können, weil die erwähnten Anwesen erst nach dem Schlusse des Geschäftsjahres auf uns übertragen worden sind; dadurch wird sich das Darlehensconto verringern.

Auf Grund der Ermächtigung der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Januar 1906 wurden nach Einholung eingehender Gutachten von Sachverständigen nunmehr die Aufstellung neuer Dampfkessel, einer Dampfmaschine und einer Kälteanlage u. s. w. vergeben. Wir glauben hiefür den geeigneten Zeitpunkt abgewartet zu haben und zweifeln nicht, dass wir für die Zukunft aus diesen Neuanlagen entsprechende Vortheile ziehen werden.

Die vorgeschlagene Mehrbelastung des Bieres in der Norddeutschen Brausteuergemeinschaft wird, falls sie Gesetz werden sollte, sicherlich nicht ohne Einfluss auf die bayerische Gesetzgebung bleiben, und umso mehr ist es unsererseits geboten gewesen, rechtzeitig Vorsorge zu treffen, damit wir in jeder Hinsicht den nicht leichten Aufgaben, die uns in kommenden schweren Zeiten bevorstehen, gewachsen sind.

Zum Schlusse unseres Berichtes erachten wir es für unsere Pflicht zu betonen, dass unsere Gesellschaft in jeder Hinsicht gesund dasteht, und dass wir hoffen, für die Folge wieder mit besseren Resultaten vor Sie hintreten zu können.

### **Der Vorstand.**

# Bericht des Aufsichtsrates

an die

## sechsundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

Sehr geehrte Herren!

Zunächst haben wir Ihnen zu berichten, dass Herr Direktor Otto Kirchner am 15. Juli a. c. zum Mitglied des Vorstandes bestellt wurde.

Herr August Hilpert in Frankfurt a/M. hat die Bücher unserer Gesellschaft nachgeprüft und in Ordnung gehend befunden.

Die Direktion hat Ihnen eingehend über die Massnahmen berichtet, deren Durchführung sie im Interesse unserer Gesellschaft für dringend notwendig erachtet hat. Wir haben die Verhältnisse gründlich beraten und geprüft und den Vorschlägen der Direktion unsere Zustimmung erteilt.

Der Gewinn beträgt incl. M. 10622.47 Vortrag aus dem Vorjahr . . . M. 252038.12  
Hievon sind für Abschreibungen abzusetzen:

1 % auf Immobilien-Conto . . . . .	M. 18353.05	
und " 2500.—	M. 20853.05	
10 % " Maschinen-Conto . . . . .	" 15184.75	
10 % " Eis- und Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto .	" 9689.57	
10 % " Conto der elektrischen Beleuchtung . . .	" 1524.79	
10 % " Mobilien-Conto . . . . .	" 629.34	
10 % " Brauereigerätschaften-Conto . . . . .	" 5189.46	
10 und 20 % auf Fuhrpark-Conto und ausserordentliche Abschreibung . . . . .	" 11763.55	
5 % auf Fass-Conto: a) Lagerfässer und Gährbüttten	" 4743.65	
15 % " " b) Transportfässer . . . . .	" 11893.99	
10 % " Neubau-Conto . . . . .	" 154.53	
10, 20 und 50 % auf Wirtschaftsgeräte-Conto . . .	" 20257.28	
10 und 50 % auf Conto des Flaschenbiergeschäfts .	" 8829.03	
10 % auf Effekten-Conto . . . . .	" 145.72	M. 110858.71
verbleiben Gewinn .		M. 141179.41

Auf Vorschlag der Direktion sind zu ausserordentlichen Abschreibungen zu verwenden:

auf Darlehen . . . . .	M. 153498.87
" Debitoren . . . . .	" 55769.57
" Immobilien . . . . .	" 19014.76
	_____
	M. 228283.20
hievon ab obiger Gewinn . . . . .	" 141179.41
	_____
	M. 87103.79
Zum Ausgleich dieses Betrags entnehmen wir dem Delcredere-Conto . . . . .	M. 30000.--
dem ordentlichen Reservefond-Conto . . . . .	" 57103.79
zusammen . . . . .	M. 87103.79

Der ordentliche Reservefond unserer Gesellschaft beträgt alsdann

**M. 242896.21.**

Wir sind mit der Direktion überzeugt, dass die aussergewöhnlichen Massnahmen, welche wir Ihnen gemeinsam mit ihr unterbreitet haben, vollständig zur Gesundung unserer Gesellschaft führen werden und sprechen die Hoffnung aus, dass die Gesellschaft in Zukunft wieder befriedigend arbeiten wird. Wir sind zu dieser Hoffnung umso mehr berechtigt, als das Ergebnis aus dem Betriebe des abgelaufenen Jahres, das unter sehr schwierigen inneren und äusseren Verhältnissen erzielt wurde, in Anbetracht der Umstände nicht ungünstig genannt werden kann.

#### **Der Aufsichtsrat.**

Alfred Weinschenk.

# Bilanz

und

## Gewinn- und Verlust-Conto

per 30. September 1908.



	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Immobilien-Conto:</b> Brauerei und Mälzerei, Stand am 1. Okt. 1907	1310101	26		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	13101	01	1297000	25
<b>Immobilien-Conto:</b> a) Wirtschaftshäuser, Stand am 1. Oktober 1907	478082	33		
Zugang . . . . .	47124	39		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	525206	72		
	5252	04	519954	68
<b>Immobilien-Conto:</b> b) Eishäuser etc. (2 auf gepachteten Grund und Boden), Stand am 1. Oktober 1907 . . . . .	16860	90		
Abschreibung . . . . .	2500	—	14360	90
<b>Maschinen-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1907 . . . . .	151548	02		
Zugang . . . . .	299	50		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	151847	52		
	15184	75	136662	77
<b>Eis- u. Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto,</b> Stand am 1. Okt. 1907	96895	76		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	9689	57	87206	19
<b>Conto der elektrischen Beleuchtung,</b> Stand am 1. Oktober 1907	15247	98		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	1524	79	13723	19
<b>Mobilien-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1907 . . . . .	6293	47		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	629	34	5664	13
<b>Brauereigerätschaften-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1907 . . . . .	48986	12		
Zugang . . . . .	2908	50		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	51894	62		
	5189	46	46705	16
<b>Fuhrpark-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1907 . . . . .	87517	35		
Zugang . . . . .	4559	70		
Ab 10 und 20 % Abschreibung und ausserordentliche Abschreibung	92077	05		
	11763	55		
Abgang . . . . .	80313	50		
	2425	—	77888	50
<b>Fass-Conto,</b> a) Lagerfässer und Gärbütteln, Stand am 1. Oktober 1907	94873	10		
Ab 5 % Abschreibung . . . . .	4743	65		
Abgang . . . . .	90129	45		
	30	—	90099	45
<b>Fass-Conto,</b> b) Transportfässer, Stand am 1. Oktober 1907 . . . . .	64046	15		
Zugang . . . . .	15247	22		
Ab 15 % Abschreibung . . . . .	79293	37		
	11893	99	67399	38
<b>Neubau-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1907 . . . . .	1491	30		
Zugang . . . . .	54	—		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	1545	30		
	154	53	1390	77
	Transport		2358055	37

September 1908.

Passiva.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Aktien-Capital-Conto</b>			3000000	—
<b>Partial-Obligations-Conto</b>			691000	—
<b>Hypotheken-Conto</b>			281082	65
<b>Reservefond-Conto</b>			300000	—
<b>Delcredere-Conto</b>			30000	—
<b>Dividenden-Conto</b> nicht zur Einlösung präsentierte Coupons		1080		—
<b>Conto-Corrent-Conto A.</b>				
a) Laufende Verbindlichkeiten und Bankkredite	206258	23		
b) Kautionen, Einlagen, noch zu zahlende Zinsen, Mieten etc.	127846	90		
c) Malzsteuer-Credit	78283	20	412388	33
<b>Gewinn- u. Verlust-Conto:</b>				
a) Gewinn-Vortrag pro 1906/1907	10622	47		
b) Gewinn pro 1907/1908	241415	65		
<b>Abschreibungen</b> auf Immobilien, Maschinen etc.	252038	12		
	110858	71		
Reingewinn			141179	41
Transport			4856730	39

# Activa.

# Bilanz per 30.

	Transport	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Wirtschafts-Geräte-Conto, Stand am 1. Oktober 1907</b>		132943	60	2358055	37
Zugang abzüglich Abgang		18041	59		
		150985	19		
		20257	28	130727	91
Ab 10, 20 und 50 % Abschreibung					
<b>Conto des Flaschenbiergeschäfts Speyer: Stand am 1. Okt. 1907</b>		11669	79		
Zugang		7268	28		
		18938	07		
Ab 10 und 50 % Abschreibung		8829	03		
		10109	04		
Abgang		20	20	10088	84
<b>Effekten-Conto, Bestand</b>				1311	56
<b>Cassa-Conto,</b>				8319	46
<b>Wechsel-Conto,</b>				2928	14
<b>Vorräte:</b>					
Bier-Conto	Vorrat	266052	—		
Malz- und Gerste-Conto,	"	139716	49		
Hopfen-Conto,	"	24296	—		
Diverse Materialien,	"	35322	—	465386	49
<b>Conto-Corrent-Conto: Debitoren:</b>					
Guthaben bei Bierkunden				430007	82
<b>Darlehen</b>				1302304	98
<b>Conto-Corrent-Conto A:</b>					
Bankguthaben				72772	75
Diverse Guthaben				74827	07
				4856730	39

Der Aufsichtsrat:

Alfred Weinschenk

Vorsitzender.

Vorstehende Conti mit den Büchern

Speyer, den

*September 1908.*

Passiva.

Transport		Mark	Pfg.
		4856730	39
		4856730	39

Der Vorstand:

**V. Wagner.**      **Otto Kirchner.**      **H. Eberhardt.**

verglichen und richtig befunden.

20. November 1908.

**Aug. Hilpert.**

Soll.

Gewinn- und

		Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
An Steuer und Assecuranz-Conto				273566	65
" Handlungsunkosten-Conto				20898	10
" Malz-Conto				579533	72
" Hopfen-Conto				59013	60
" Betriebsunkosten-Conto				81303	88
" Pech-Conto				4048	--
" Lohn- und Salair-Conto				212659	07
" Brenn- und Beleuchtungs-Materialien-Conto				91007	95
" Unterhaltungs-Conto				41709	--
" Zinsen- und Provisions-Conto				24795	77
" Natur-Eis-Conto				42498	98
" Eisfabrikations- und Kellerkühlungs-Conto				35585	14
" Fourage-Conto				46974	63

Abschreibungen:

„ Immobilien-Conto	1 %	18353	05	✓
"       "       Eishäuser		2500	—	✓
" Maschinen-Conto	10 "	15184	75	✓
" Eis- und Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto	10 "	9689	57	✓
" Conto der elektrischen Beleuchtung	10 "	1524	79	✓
" Mobilien-Conto	10 "	629	34	✓
" Brauereigerätschaften-Conto	10 "	5189	46	✓
" Fuhrpark-Conto 10 u. 20 % und ausserordentliche Abschreibung		11763	55	✓
" Fass-Conto: a) Lagerfässer und Gährbütten	5 %	4743	65	✓
"       b) Transportfässer	15 "	11893	99	✓
" Neubau-Conto	10 "	154	53	110860
" Wirtschaftsgeräte-Conto	10, 20 u. 50 "	20257	28	9000
" Conto des Flaschenbiergeschäfts Speyer	10 u. 50 "	8829	03	
" Effekten-Conto	10 "	145	72	110858
" Reingewinn				71
				141179
				41
				1765632
				61

Der Aufsichtsrat:

Alfred Weinschenk

Vorsitzender.

Vorstehende Conti mit den Büchern

Speyer, den

# Verlust-Conto.

# Haben.

	Mark	Pfg.
Per Vortrag pro 1906/1907 . . . . .	10622	47
„ Bier-Conto . . . . .	1678301	08
„ Malzkeime-Conto . . . . .	11204	56
„ Malztreber-Conto . . . . .	63420	20
„ Hefe-Conto . . . . .	2084	30
<hr/>		
	1765632	61

Der Vorstand:

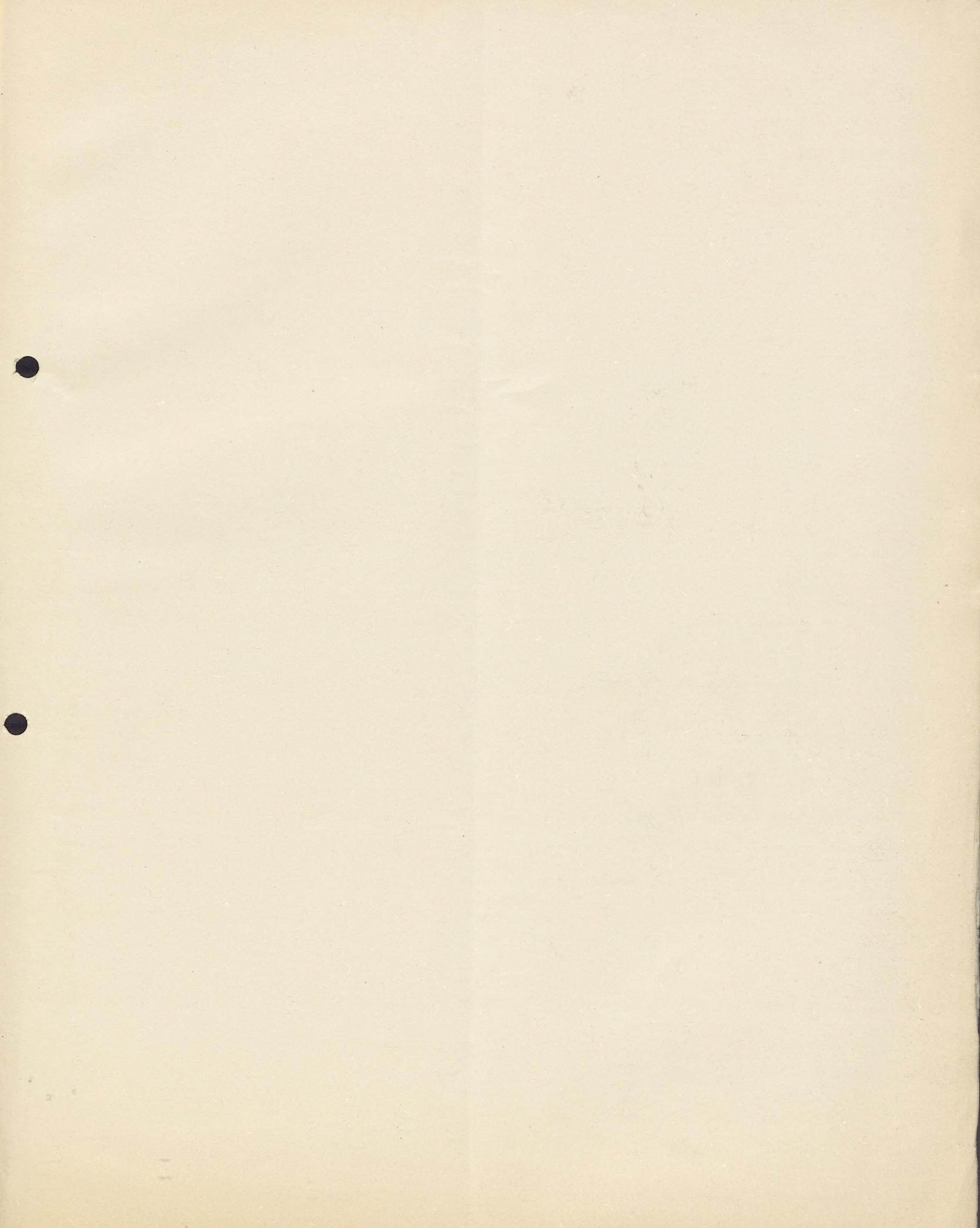
**V. Wagner. Otto Kirchner. H. Eberhardt.**

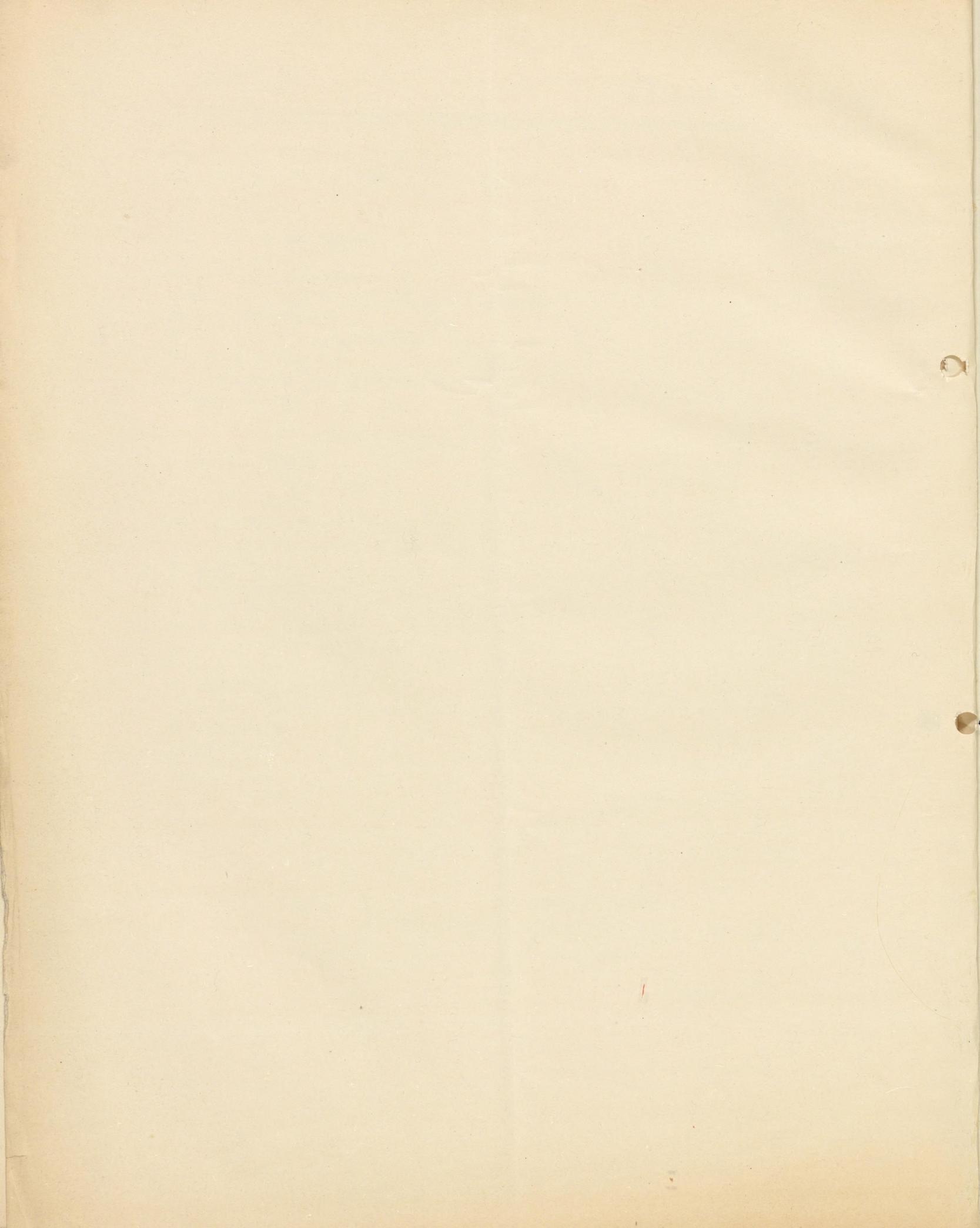
verglichen und richtig befunden.

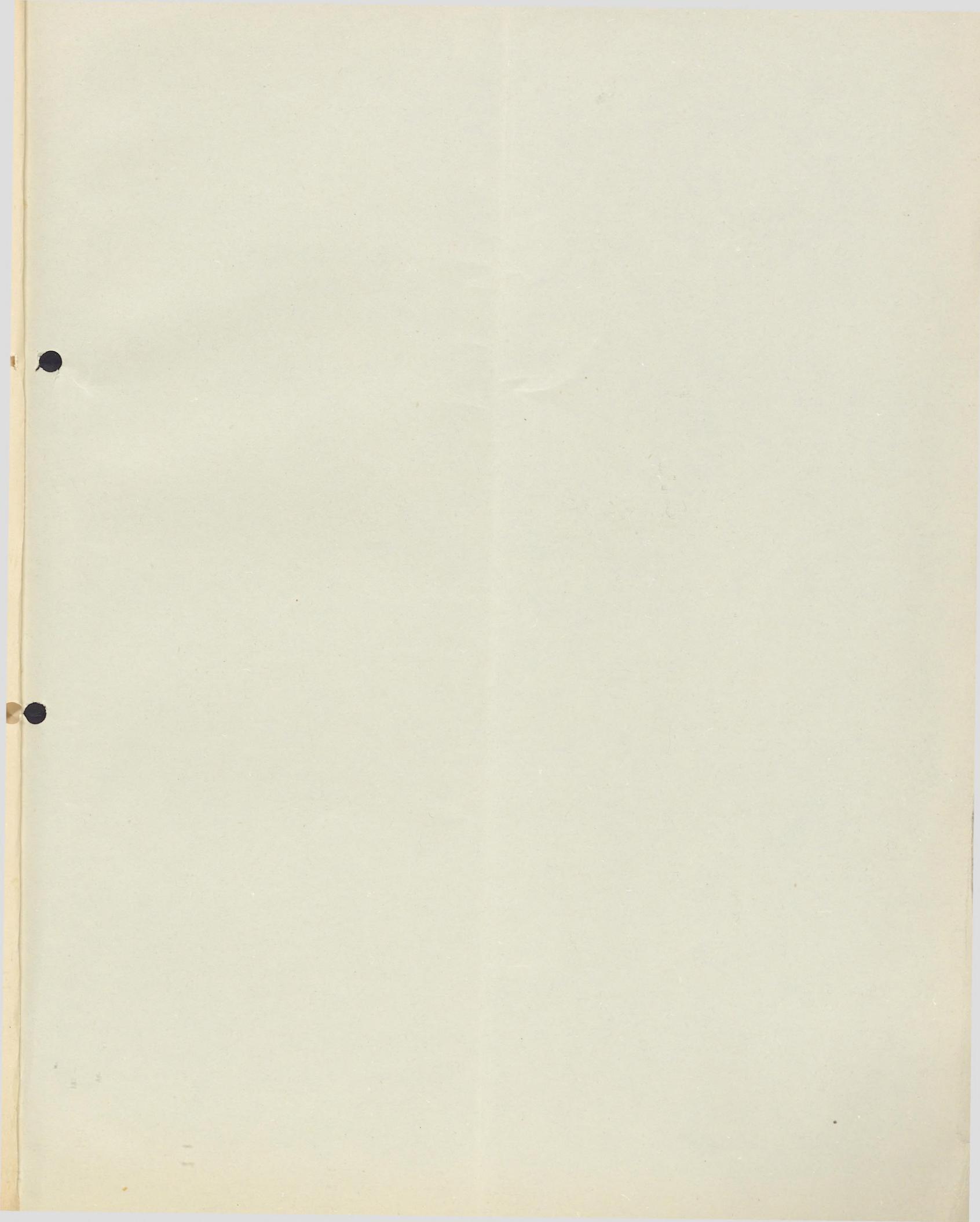
20. November 1908.

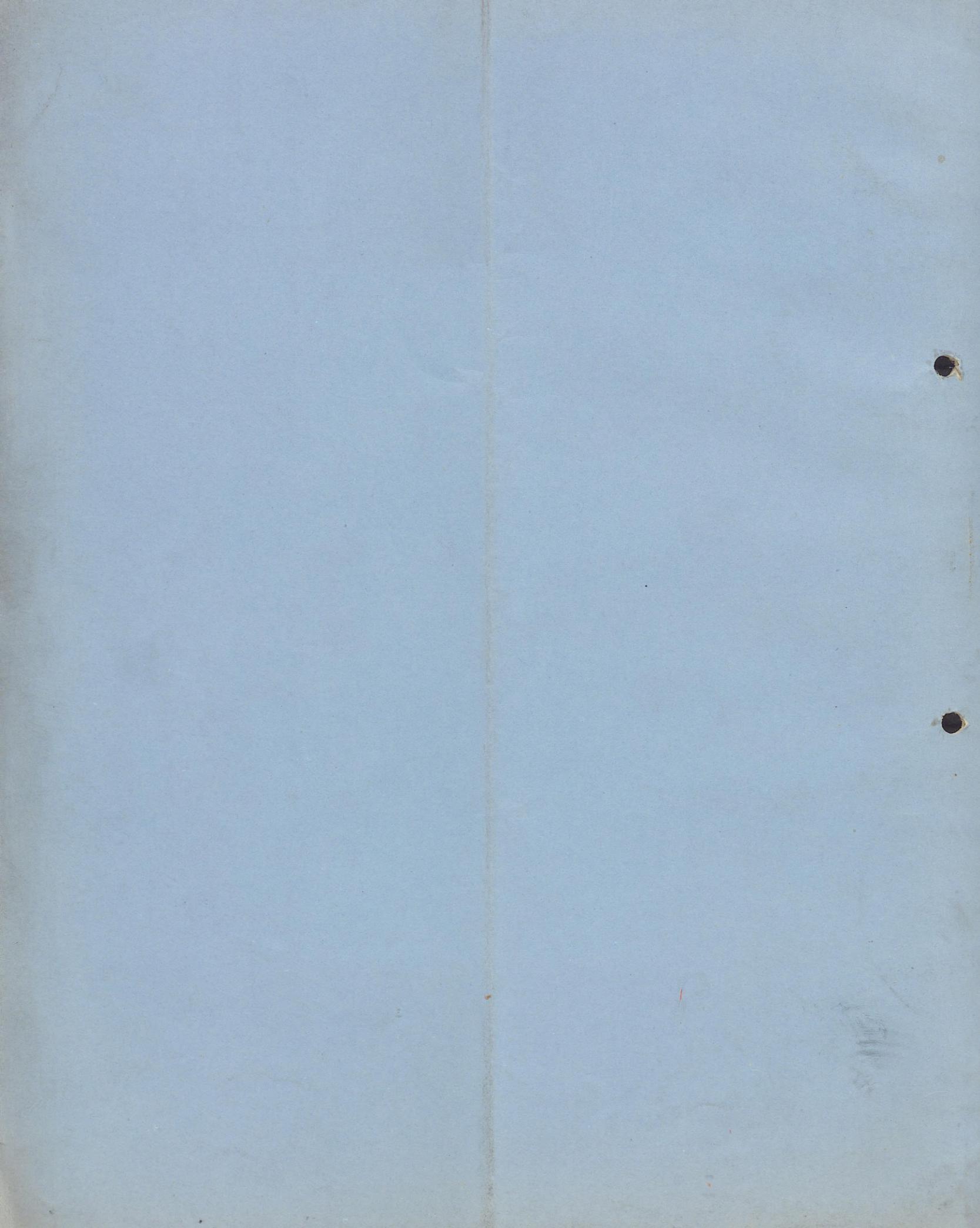
**Aug. Hilpert.**











BRAUEREI  
• ZUM STORCHEN

Actien-Gesellschaft

in

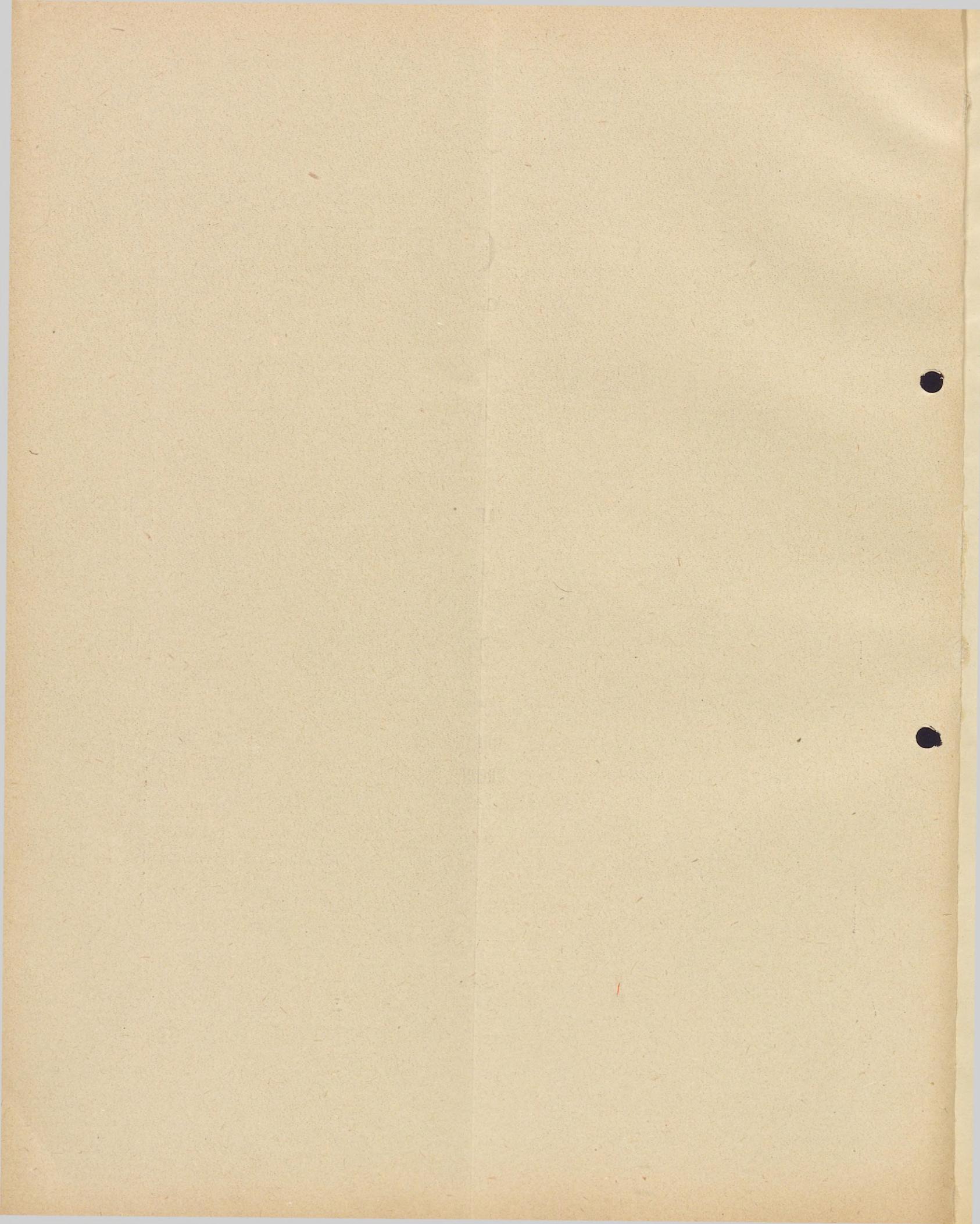
SPEYER am Rhein.

1908/09.



SPEYER.

H. Gilardone'sche Buchdruckerei (Inhaber L. Gross).  
1909.



BRAUEREI  
ZUM STORCHEN  
Actien-Gesellschaft  
in  
SPEYER am Rhein.

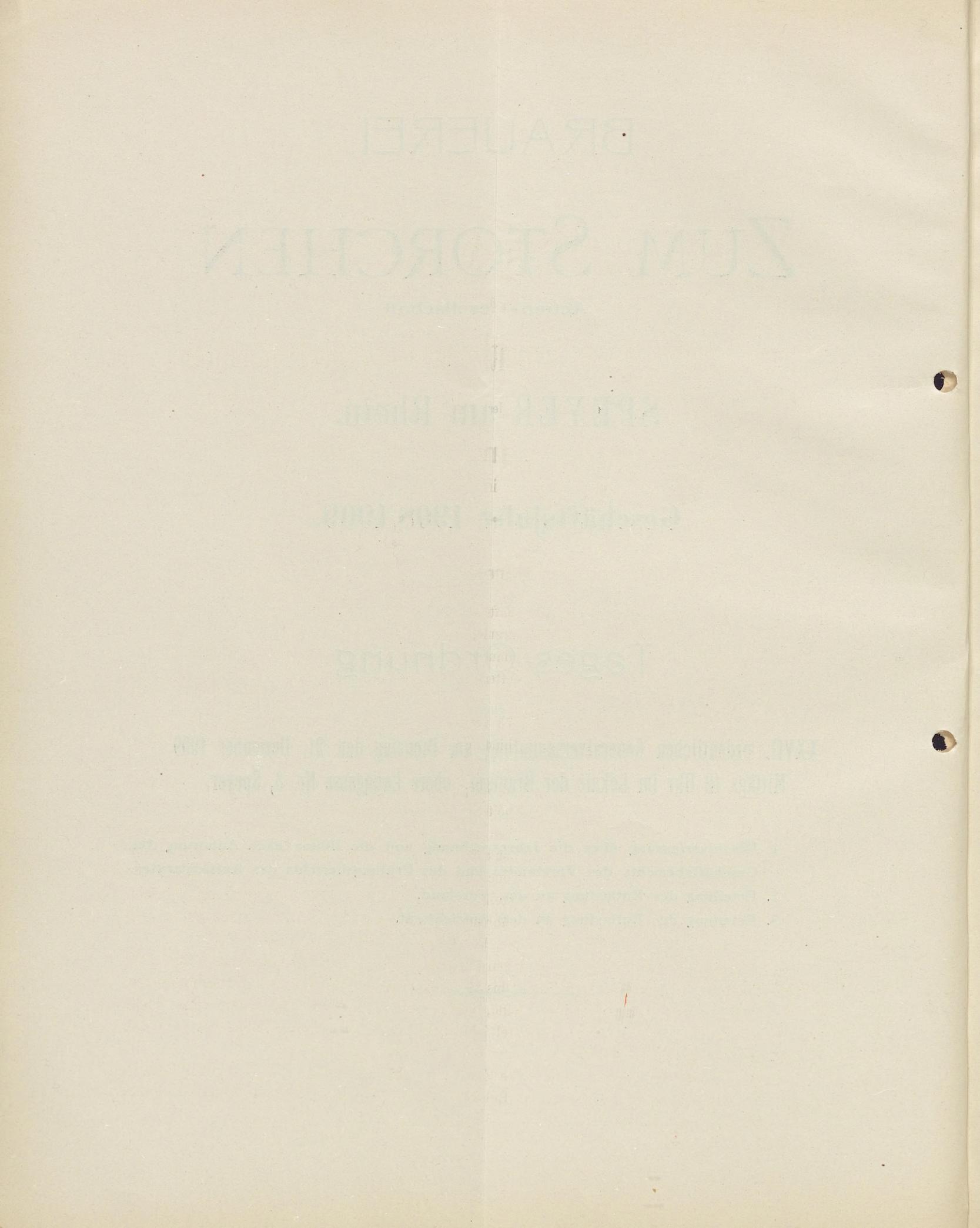
Geschäftsjahr 1908/1909.

Tages-Ordnung

zur

XXVII. ordentlichen Generalversammlung am Dienstag den 21. Dezember 1909  
Mittags 12 Uhr im Lokale der Brauerei, obere Langgasse Nr. 3, Speyer.

1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz nach Anhörung des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates.
2. Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
3. Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat.



# Bericht des Vorstandes

an die

## siebenundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

---

#### Sehr geehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen über das Geschäftsjahr 1908/09 Bericht zu erstatten und Ihnen die Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Conto vorzulegen.

Der Absatz erreichte infolge des noch andauernden Rückganges der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse und des sehr schlechten Sommerwetters die vorjährige Höhe nicht, blieb vielmehr um zirka 7 % dahinter zurück.

Nach Abschreibungen von M. 133,586.73 verbleibt ein Reingewinn von M. 73,547.92

Die überaus hohen Gerstepreise in Verbindung mit dem flauen Geschäftsgang beeinträchtigten unser Ergebnis.

Beimah während des ganzen verflossenen Geschäftsjahres wurde an den einschneidenden Veränderungen unseres maschinellen Betriebes gearbeitet. Die neue Kesselanlage mit 280 qm Heizfläche und ausgestattet mit den neuesten Errungenschaften der Technik konnte im September d. Js. angeheizt werden. Der Betrieb ist von dieser Zeit an sukzessive auf die neue Dampfmaschine übergeleitet worden, und ist derselbe binnen kurzem völlig concentrirt. Des weiteren wurde eine entsprechende neue Eismaschinen- und Generatoranlage aufgestellt und die elektrische Kraftübertragung angelegt. Die verschiedenartigen Bauten und Montagen während des sonstigen Vollbetriebes haben uns ausserordentliche Ausgaben gebracht, die unsere Löhne, Betriebsunkosten u. s. w. belasteten.

Die Gesamtausgaben für diese Neuanlagen dürften, soweit es sich heute übersehen lässt, zirka M. 380,000.— betragen. Hierauf sind laut Bilanz bis 30. September 1909 M. 150,236.69 bezahlt worden.

Nachdem nun alle Anlagen vollendet sind, verfügen wir über eine hochmoderne maschinelle Einrichtung, welche die aufgewendeten Geldmittel lohnen und von vorteilhaftestem Einfluss auf den ganzen inneren Betrieb sein wird.

Das Immobilienconte B hat eine namhafte Erhöhung erfahren, und zwar erwarben wir, wie im vorjährigen Berichte bereits kurz erwähnt, im Betriebsjahre 1907/08 eine Anzahl Anwesen, hierzu

traten in diesem Jahre noch weitere 3 Wirtschaftsanwesen in Speyer, sowie ein grösserer Besitz in Lambrecht mit Bier- und Eiskellern, Eisweihern und Wirtschaften; daselbst befindet sich unser Bierdepot. Weiter erwarben wir in Mannheim und in Hambach in der Zwangsversteigerung 2 Wirtschaftsanwesen.

Diese Zugänge sind aus der Bilanz ersichtlich; anderseits erhöhte sich das Hypothekenconto durch die Uebernahme der auf den vorerwähnten Immobilien ruhenden Lasten entsprechend; ebenso wurden durch diese Ankäufe das Darlehenconto, die Bierausstände und die Bürgschaften beeinflusst, die eine wesentliche Abnahme erfuhren.

Wir erachteten die Immobilien-Ankäufe für absolut im Interesse unserer Gesellschaft gelegen, indem wir uns durch dieselben an Stelle der mehr oder minder schwach gewordenen Debitoren eigene Wirtschaften sicherten.

Die Bürgschaften unserer Gesellschaft sind von M. 232,091.64 auf 128,788.38 zurückgegangen.

Nach der Erhöhung der Biersteuer in der norddeutschen Braustnergemeinschaft gehen auch die Süddeutschen Staaten, insbesondere Bayern, an die Neuregelung des Malzaufschlages. Was bis jetzt verlautet, ist wenig tröstlich für die grösseren Brauereien; denn dieselben sollen ungerechtfertigter Weise verhältnismässig stärker belastet werden, als die kleinen Brauerereien. Wir wollen wenigstens hoffen, dass die bei uns massgebenden Factoren die exponierte Lage der Bayerisch-Pfälzischen Bierindustrie begreifen und uns noch ein erträgliches Dasein, auch nach der neuen Belastung, gewähren. Dann kann auch dieser Schlag überwunden werden, wenn die unbedingt notwendige Erhöhung der Bierpreise durchgeführt ist, und unser hauptsächlichstes Rohmaterial, die Gerste, wieder einen normalen Preisstand erreicht hat.

### Der Vorstand.

# Bericht des Aufsichtsrates

an die

## siebenundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

---

#### Sehr geehrte Herren!

Wir beeihren uns, Ihnen mitzuteilen, dass Herr August Hilpert in Frankfurt a/M. die Bücher unserer Gesellschaft nachgeprüft und in Ordnung gehend befunden hat.

Der Gewinn beträgt . . . . . M. 207134.65

Hievon sind für Abschreibungen abzusetzen:

1 % auf Immobilien-Conto . . . . .	M. 22655.74
und „ 2500.—	M. 25155.74
10 % „ Maschinen-Conto . . . . .	” 13666.27
10 % „ Eis- und Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto . . . . .	” 8720.61
10 % „ Conto der elektrischen Beleuchtung . . . . .	” 1397.03
10 % „ Mobilien-Conto . . . . .	” 566.41
10 % „ Brauereigerätschaften-Conto . . . . .	” 4762.48
10 und 20 % auf Fuhrpark-Conto und ausserordentliche Abschreibung . . . . .	” 11623.54
5 % auf Fass-Conto: a) Lagerfässer und Gährbütten	” 4504.97
15 % „ „ b) Transportfässer . . . . .	” 11763.35
10, 20 und 50 % auf Wirtschaftsgeräte-Conto . . . . .	” 17774.21
10 und 50 % auf Conto des Flaschenbiergeschäfts . . . . .	” 5975.58
Effekten-Conto . . . . .	” 121.56
Dubiose Ausstände . . . . .	” 27554.98
	” 133586.73
	verbleiben Gewinn . . . . .
	M. 73547.92

Transport .	M.	73547.92
hiervon erhält die ordentliche Reserve 5 % mit .	"	3677.39
	M.	69870.53

die Tantièmen des Vorstandes erfordern . . . . M. 6288.34

Wir schlagen Ihnen vor, 2 % Divende zu verteilen

an die Herren Actionäre mit .	"	60000.—	"	66288.34
-------------------------------	---	---------	---	----------

Es verbleiben alsdann .	M.	3582.19
-------------------------	----	---------

welche auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wenn Sie unseren Vorschlägen zustimmen, gelangt eine sofort zahlbare Dividende von

**2 pCt. auf eine Actie von M. 500 = M. 10.—**

**2 " " " " " " 1000 = " 20.—**

zur Verteilung.

Der ordentliche Resevefond unserer Gesellschaft beträgt alsdann M. 246,573.60.

#### **Der Aufsichtsrat:**

Alfred Weinschenk, Vorsitzender.

Bilanz

und

Gewinn- und Verlust-Conto

per 30. September 1909.



# Activa.

# Bilanz per 30.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Immobilien-Conto A.:</b> Brauerei und Mälzerei, Stand am 1. Okt. 1908	1297000	25		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	12970	—	1284030	25
<b>Immobilien-Conto B.:</b> 1) Wirtschaftshäuser, Stand am 1. Oktober 1908	519954	68		
Zugang . . . . .	448626	77		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	968581	45	958895	71
9685	74			
<b>Immobilien-Conto:</b> 2) Eishäuser etc. (2 auf gepachteten Grund und Boden), Stand am 1. Oktober 1908 . . . . .	14360	90		
Abschreibung . . . . .	2500	—	11860	90
<b>Maschinen-Conto:</b> Stand am 1. Oktober 1908 . . . . .	136662	77		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	13666	27		
Abgang . . . . .	122996	50		
812	85	122183	65	
<b>Eis- u. Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto,</b> Stand am 1. Okt. 1908	87206	19		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	8720	61	78485	58
<b>Conto der elektrischen Beleuchtung,</b> Stand am 1. Oktober 1908	13723	19		
Zugang . . . . .	247	19		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	13970	38	12573	35
1397	03			
<b>Mobilien-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1908 . . . . .	5664	13		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	566	41	5097	72
<b>Brauereigerätschaften-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1908 . . . . .	46705	16		
Zugang . . . . .	919	73		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	47624	89		
4762	48	42862	41	
<b>Fuhrpark-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1908 . . . . .	77888	50		
Zugang . . . . .	12788	39		
Ab 10 und 20 % Abschreibung und ausserordentliche Abschreibung	90676	89		
	11623	54		
Abgang . . . . .	79053	35	77998	35
	1055	—		
<b>Fass-Conto,</b> a) Lagerfässer und Gärbütteln, Stand am 1. Oktober 1908	90099	45		
Ab 5 % Abschreibung . . . . .	4504	97	85594	48
<b>Fass-Conto,</b> b) Transportfässer, Stand am 1. Oktober 1908 . . . . .	67399	38		
Zugang . . . . .	11022	97		
Ab 15 % Abschreibung . . . . .	78422	35		
	11763	35	66659	—
<b>Conto des Flaschenbiergeschäfts Speyer:</b> Stand am 1. Okt. 1908	10088	84		
Zugang . . . . .	3142	32		
Ab 10 und 50 % Abschreibung . . . . .	13231	16		
	5975	58		
Abgang . . . . .	7255	58		
	15	50	7240	08
	Transport		2753481	48

September 1909.

Passiva.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Aktien-Capital-Conto</b>			3000000	—
<b>Partial-Obligations-Conto</b>			663500	—
<b>Hypotheken-Conto</b>			588971	38
<b>Reservefond-Conto</b>			242896	21
<b>Dividenden-Conto</b> nicht zur Einlösung präsentierte Coupons		45		—
<b>Conto-Corrent-Conto A.</b>				
a) Laufende Verbindlichkeiten und Bankkredite	375465	78		
b) Kautionen, Einlagen, noch zu zahlende Zinsen, Mieten etc.	126322	93		
c) Malzsteuer-Credit	67324	65	569113	36
<b>Aval-Conto, Bürgschaften</b>			34500	—
<b>Gewinn- u. Verlust-Conto:</b>				
Gewinn pro 1908/1909	207134	65		
<b>Abschreibungen:</b>				
a) auf Immobilien, Maschinen etc.	M. 106031.75			
b) dubiose Ausstände	M. 27554.98			
Reingewinn			73547	92
<b>Verwendung des Reingewinnes.</b>				
5 % Reservefond	3677	39		
Vertragsmässige Tantiemen	6288	34		
2 % Dividende an die Actionäre	60000	—		
Vortrag auf neue Rechnung	3582	19		
	73547	92		
Transport			5172573	87

# Activa.

# Bilanz per 30.

	Transport	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Wirtschafts-Geräte-Conto, Stand am 1. Oktober 1908</b>		130727	91	2753481	48
Zugang abzüglich Abgang		24813	82		
		155541	73		
Ab 10, 20 und 50 % Abschreibung		17774	21	137767	52
<b>Neubau-Conto:</b>					
Abgerechnete Posten		29209	54		
Geleistete Vorschüsse		121027	15	150236	69
<b>Effekten-Conto, Bestand</b>					1094
<b>Cassa-Conto,</b>					6309
<b>Wechsel-Conto,</b>					46030
<b>Vorräte:</b>					42
Bier-Conto	Vorrat	268452	—		
Malz- und Gerste-Conto,	"	172629	59		
Hopfen-Conto,	"	22351	32		
Diverse Materialien,	"	31616	26	495049	17
<b>Conto-Corrent-Conto: Debitoren:</b>					
Guthaben bei Bierkunden		361681	61		
Ab dubiose Ausstände		6959	22	354722	39
<b>Darlehen</b>		1151856	57		
Ab dubiose Ausstände		20595	76	1131260	81
<b>Conto-Corrent-Conto A:</b>					
Bankguthaben				8515	29
Diverse Guthaben				53606	97
<b>Aval-Conto, Bürgschaften</b>				34500	—
				5172573	87

Der Aufsichtsrat;  
**Alfred Weinschenk.**  
 Vorsitzender.

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern  
 Speyer, den

*September 1909.*

Passiva.

Transport	Mark	Pfg.
	5172573	87
	5172573	87

Der Vorstand:

**V. Wagner.      H. Eberhardt.      Otto Kirchner.**

verglichen und stimmend gefunden.

23. November 1909.

**Aug. Hilpert.**

Soll.

## *Gewinn- und*

			Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
An Malz-Conto . . . . .	Verbrauch		556218	73		
” Hopfen-Conto . . . . .	”		32245	81		
” Brenn- und Beleuchtungs-Materialien-Conto . . . . .	”		84317	33		
” Betriebsunkosten-Conto . . . . .	”		76542	64		
” Lohn- und Salair-Conto . . . . .	”		214292	38		
” Steuer und Assecuranz-Conto . . . . .	”		254484	42		
” Eisfabrikations- und Kellerkühlungs-Conto . . . . .	”		34684	83		
” Handlungsunkosten-Conto . . . . .	”		17401	32		
” Zinsen- und Provisions-Conto . . . . .	”		17193	87		
” Fourage-Conto . . . . .	”		44914	85		
” Natur-Eis-Conto . . . . .	”		40200	87		
” Unterhaltungs-Conto . . . . .	”		33492	76		
” Pech-Conto . . . . .	”		3317	73		
<b>Abschreibungen:</b>						
” Immobilien-Conto . . . . .	1 %		22655	74		
” ” ” Eishäuser . . . . .			2500	—		
” Maschinen-Conto . . . . .	10 ”		13666	27		
” Eis- und Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto . . . . .	10 ”		8720	61		
” Conto der elektrischen Beleuchtung . . . . .	10 ”		1397	03		
” Mobilien-Conto . . . . .	10 ”		566	41		
” Brauereigerätschaften-Conto . . . . .	10 ”		4762	48		
” Fuhrpark-Conto 10 u. 20 % und ausserordentliche Abschreibung			11623	54		
” Fass-Conto: a) Lagerfässer und Gährbütten . . . . .	5 %		4504	97		
” ” ” b) Transportfässer . . . . .	15 ”		11763	35		
” Conto des Flaschenbiergeschäfts Speyer . . . . .	10 u. 50 ”		5975	58		
” Effekten-Conto . . . . .			121	56		
” Wirtschaftsgeräte-Conto . . . . .	10, 20 u. 50 %		17774	21	106031	75
” Dubiose Ausstände . . . . .					27554	98
” Reingewinn . . . . .					73547	92
					1616442	19

## Der Aufsichtsrat:

Alfred Weinschenk

## Vorsitzender.

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern

Speyer, den

## Verlust-Conto.

## Haben.

	Mark	Pfg.
Per Bier-Conto . . . . .	1543765	67
„ Malztreber-Conto . . . . .	58870	94
„ Malzkeime-Conto . . . . .	11835	38
„ Hefe-Conto . . . . .	1970	20
	1616442	19

## Der Vorstand:

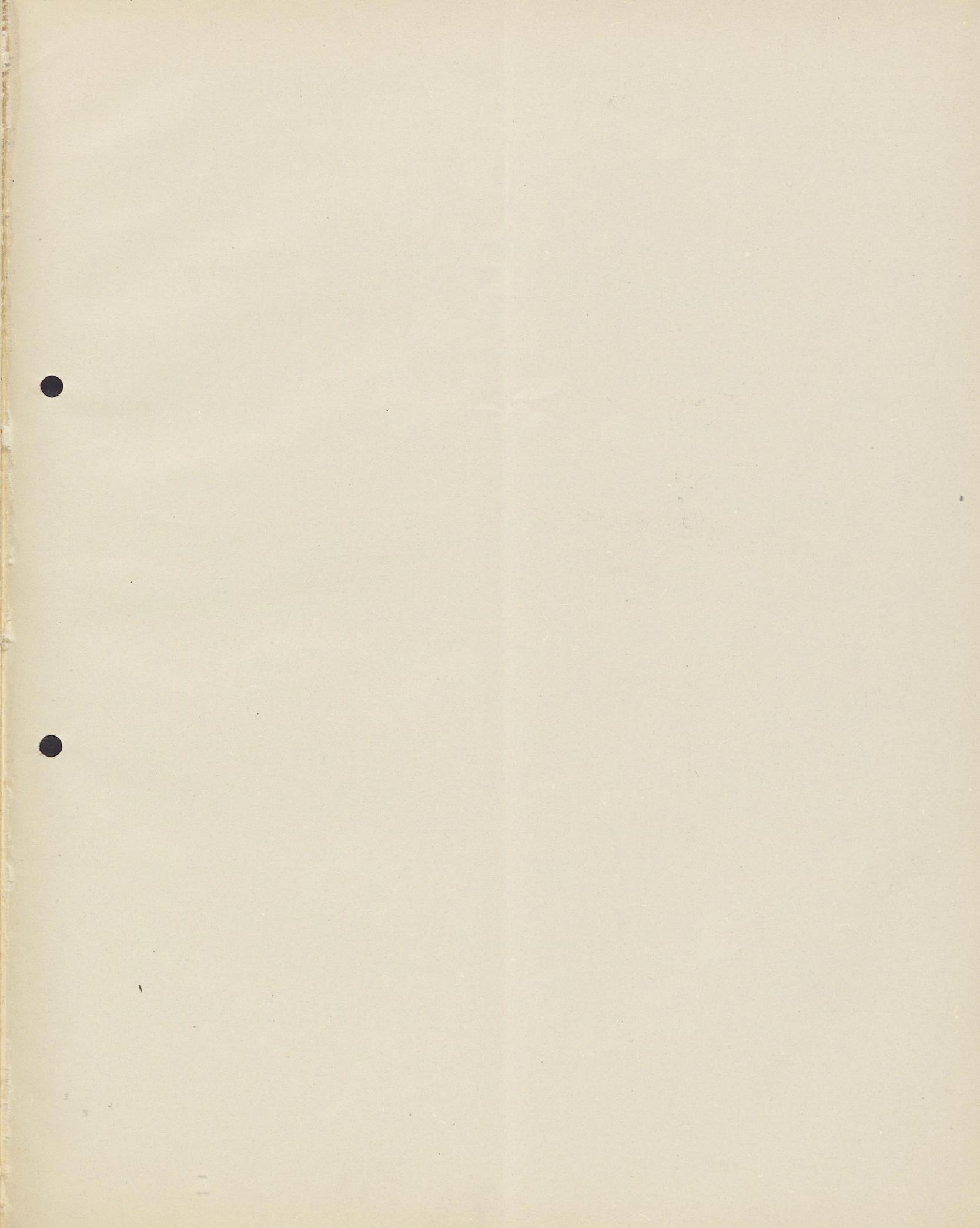
V. Wagner, H. Eberhardt, Otto Kirchner.

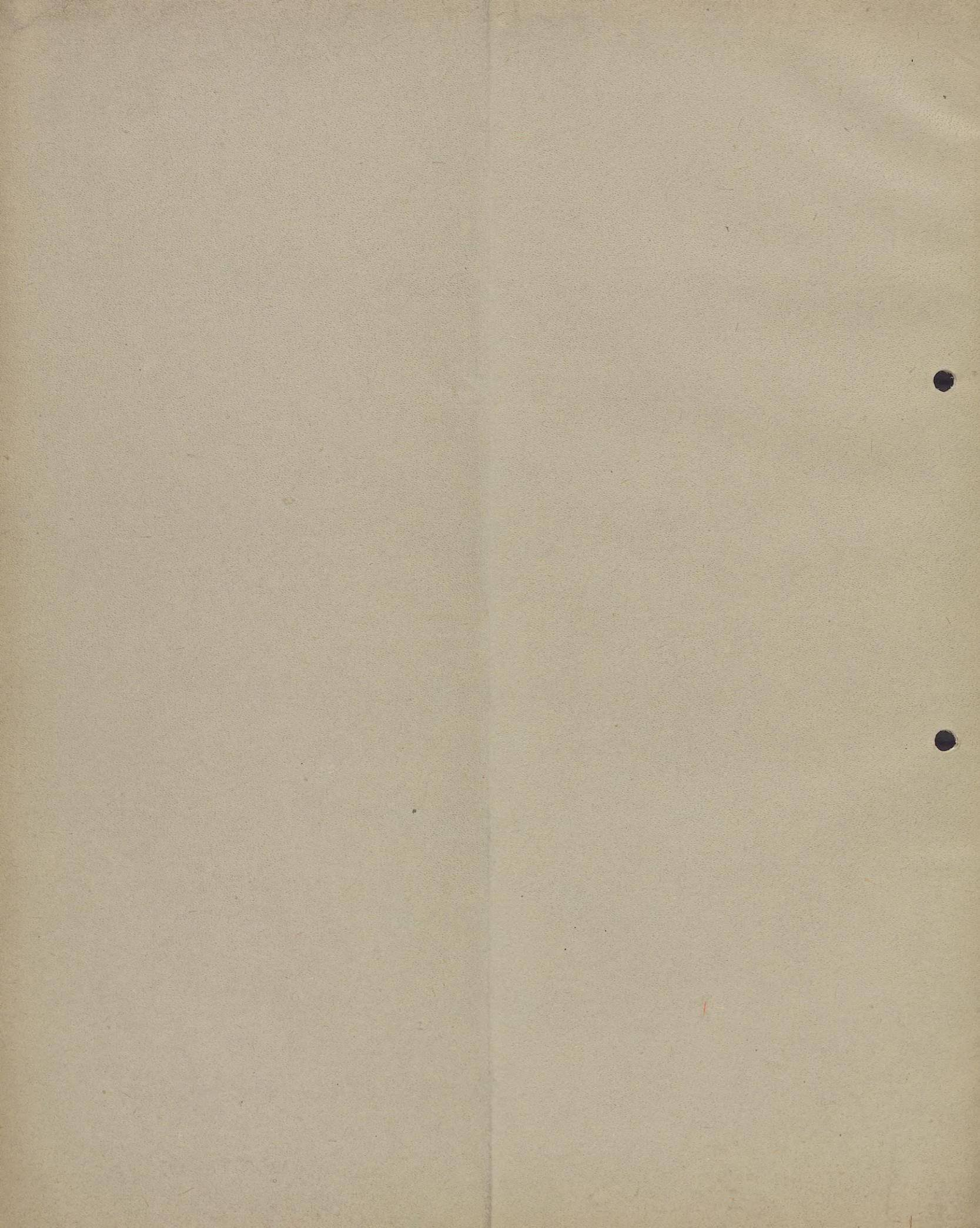
verglichen und stimmend gefunden.

23. November 1909.

Aug. Hilpert.







BRAUEREI  
ZUM STORCHEN

Actien-Gesellschaft

in

SPEYER am Rhein.

1909/1910.



SPEYER.

H. Gilardone'sche Buchdruckerei (Inhaber L. Gross.)  
1910.



BRAUEREI

ZUM STORCHEN

Actien-Gesellschaft

in

SPEYER am Rhein.

Geschäftsjahr 1909/1910.

Wir beschreiten auch das vorliegende Jahr zu berichten und Ihnen die Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto zu unterbreiten. Das verflossene Geschäftsjahr ist in seinem Verlaufe für uns, wie für die gesamte Brauindustrie als ein von ungünstigen Umständen beeinflusstes zu bezeichnen. Schon im Sommer 1909, aufgrund der erheblichen Exportverschärfung gelegenes Absatzgebiet, die Kosten der Produktionen erheblich gewordene Erhöhung des Bierpreises. Im Fahrtrahmen der Bierpreissteigerung im Januar und Februar 1910

Tages-Ordnung

zur

XXVIII. ordentlichen Generalversammlung am Mittwoch den 21. Dezember 1910  
Mittags 12 Uhr im Lokale der Brauerei, obere Langgasse Nr. 3, Speyer.

1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz nach Anhörung des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates.
2. Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
3. Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat.
4. Gewährung einer Vergütung an ein Mitglied des Aufsichtsrates für besondere Dienstleistung.



Die vorliegende Generalversammlung der Brauerei zum Storchen hat die Nominierung der Vorstände für das Jahr 1910/11 festgestellt. Die Nominierung der Vorstände für das Jahr 1910/11 ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

# Bericht des Vorstandes

an die

## achtundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

Sehr geehrte Herren!

Der Gewinn

Wir beehren uns über das Geschäftsjahr 1909/10 zu berichten und Ihnen die Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto zu unterbreiten. Das verflossene Geschäftsjahr ist in seinem Verlaufe für uns, wie für die gesamte Brauindustrie als ein von ungünstigen Umständen beeinflusstes zu bezeichnen. Schon im Sommer 1909 begannen in unserem in der norddeutschen Brausteuergemeinschaft gelegenen Absatzgebiet, die Kämpfe um die infolge der enormen Steuerbelastung notwendig gewordene Erhöhung des Bierpreises. Im Februar 1910 folgte die Erhöhung der Malzsteuer in Baden und Ende März 1910 in Bayern. Überall äusserten sich die Folgen der unerlässlichen Bierpreiserhöhung in gleich unangenehmer Weise. Das Publikum demonstrierte gegen den Bieraufschlag durch möglichste Enthaltung vom Biergenusse. Der Bierversandt, der sich bis in den Monat April d. J. hinein einigermassen gehalten hatte, begann infolgedessen zu sinken. Dazu kam der regenreiche, kühle Sommer und die vielfach von Behörden unterstützte Antialkoholbewegung, so dass der vorjährige Absatz nicht erreicht werden konnte. Sehr nachteilig erwies sich für die Erhöhung der Ausschankpreise für Bier die weite Steuerstaffel. Eine Anzahl kleinerer Brauereien benützte den ihnen durch die Staffelung eingeräumten Vorteil lediglich dazu, die Bierpreiserhöhung, welche im Gesetz ausdrücklich gewollt und gestattet war, zu hintertreiben, wo es nur anging. Als ein grosser Nachteil für die an den Zollgrenzen gelegenen Brauereien erwies es sich ferner, dass die Erhöhung der Malzsteuer in den einzelnen Bundesstaaten zu verschiedenem Zeitpunkte stattfand. Zum Beispiel wurde der Übergangszoll nach Baden schon am 1. Februar d. Js. hinaufgesetzt, während wir dort die Bierpreise erst ab 1. April d. Js. erhöhen konnten.

Das Rohmaterial Gerste stand während der letztjährigen Campagne im Preise niedriger als 1908/09, wogegen die Hopfen nicht unwe sentlich teurer waren. Unser Reingewinn belief sich auf M. 110,631.50 inkl. Vortrag gegen M. 73,547.92 im Jahre 1908/09.

Die vollständige Überführung des Betriebs auf die Neuanlagen hat im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres stattgefunden. Das Neubau-Conto ist somit auf die entsprechenden Conti verteilt und übertragen worden. Auf die maschinellen Neuanlagen schrieben wir 10 % pro rata temporis ab. Unsere nun bis auf das Sudhaus durchgeföhrten maschinellen Verbesserungen und Erweiterungen haben sich voll bewährt und wir konnten infolgedessen unsere Depots bei dem verflossenen eisarmen Winter von hier aus mit Eis versehen. Zur Verladung gelangten auf hiesigem Bahnhof mehr als 300 Waggons Kunsteis à 10000 Kilogramm.

Durch Errichtung eines Neubaues mit Saal angegliedert an ein im Vorjahr erworbenes Wirtschaftsanwesen am hiesigen Platze und durch einige andere kleinere baulichen Neuanlagen, erfuhr das Immobilienconto B eine Erhöhung, wogegen wir eine früher ersteigerte, kleinere Wirtschaft wieder verkauft haben. Ein uns im Laufe des Geschäftsjahres zugefallenes Haus in Mannheim konnten wir sogleich weiter veräussern.

Die seither unter Wirtschaftsgeräte-Conto verbuchten Einrichtungen unserer Depots mit Depotgeräten Pferden und Wagen haben wir mit M. 35,000.— auf Fuhrpark-Conto übertragen.

Das Hypotheken-Conto hat sich um M. 47,492.10 auf M. 541379.28 vermindert.

Die Bürgschaften unserer Gesellschaft betragen M. 134,263.50.

Von grosser Bedeutung für unsere Brauerei wird die Neuregelung der Übergangsabgaben für Bier in Deutschland werden. Bliebe es bei den jetzigen Sätzen, dann wird den pfälzischen Brauereien der fernere Export der Biere sehr erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht werden. Regelt man diese Sätze endlich der Gerechtigkeit entsprechend, dann wird sich wenigstens für die Folge im Exportgeschäft eine Erleichterung ergeben.

Die Gerste ist in diesem Jahre etwas teurer, Hopfen dagegen billiger.

### Der Vorstand.

# Bericht des Aufsichtsrates

an die

## achtundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

Sehr geehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass Herr August Hilpert in Frankfurt a/M. die Bücher unserer Gesellschaft nachgeprüft und in Ordnung gehend befunden hat.

Der Gewinn beträgt inkl. Vortrag . . . . . M. 276875.89

Hievon sind für Abschreibungen abzusetzen:

1 % auf Immobilien-Conto . . . . .	M. 23619.82	
und „ 2500.—	M. 26119.82	
10 % „ Maschinen-Conto und Eis- und Kälte- Erzeugungs-Anlage-Conto und		
10 % pro rata temporis aus dem Zugang der Neuanlage	„ 40525.98	
10 % auf Conto der elektrischen Beleuchtung und Kraftanlage . . . . .	„ 4171.76	
10 % „ Mobilien-Conto . . . . .	„ 542.56	
10 % „ Brauereigerätschaften-Conto . . . . .	„ 4286.24	
10 % „ Fuhrparkconto und ausserordentliche Ab- schreibung . . . . .	„ 10386.33	
5 % „ Fass-Conto: a) Lagerfässer und Gährbottiche	„ 4279.72	
15 % „ b) Transportfässer . . . . .	„ 10426.08	
10, 20 und 50 % auf Wirtschaftsgeräte-Conto und ausserordentliche Abschreibung . . . . .	„ 24349.96	
Effekten-Conto . . . . .	„ 974.—	
10 und 50 % auf Conto des Flaschenbiergeschäfts .	„ 5327.96	
Dubiose Ausstände . . . . .	„ 34853.98	„ 166244.39
		M. 110631.50
Hievon ab Vortrag aus 1908/09 .	„ 3582.19	
verbleibt Reingewinn pro 1909/10 .	M. 107049.31	

hiervom erhält die ordentliche Reserve 5 % mit . . .	Transport .	M. 107049.31
die Tantiemen des Vorstandes erfordern . . . . .	M. 5852.46	
	” 9152.71	” 14505.17
	bleiben .	M. 92544.14
Hiezu Vortrag aus 1908/09 .	”	3582.19
	ergibt .	M. 96126.33
Wir schlagen Ihnen vor, an die Herren Actionäre 3 % Dividende zu verteilen mit . . . . .	”	90000.—
	verbleiben .	M. 6126.33

Wir schlagen Ihnen vor, an die Herren Actionäre 3 % Dividende zu verteilen mit . . . . . " 90000.— verbleiben . M. 6126.33

welche auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wenn Sie unseren Vorschlägen zustimmen, gelangt eine sofort zahlbare Dividende von

3 pCt. auf eine Aktie von M. 500 = M. 15.-

$$3 \text{ " " " " " " } 1000 = \text{ " } 30.-$$

### **zur Verteilung.**

Der ordentliche Resevefond unserer Gesellschaft beträgt alsdann M. 251,926.06.

## Der Aufsichtsrat:

Alfred Weinschenk, Vorsitzender.

## Bilanz

## Gewinn- und Verlust-Conto

per 30. September 1910.



# Activa.

# Bilanz per 30.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Immobilien-Conto A.:</b> Brauerei und Mälzerei, Stand am 1. Okt. 1909	1284030	25		
Hiezu Neubauten . . . . .	104640	66		
	1388670	91		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	13886	70	1374784	21
<b>Immobilien-Conto B.:</b> 1. Wirtschaftshäuser, Stand am 1. Okt. 1909	958895	71		
Zugang . . . . .	31924	28		
	990819	99		
Abgang . . . . .	20764	50		
	970055	49		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	9733	12	960322	37
<b>Immobilien-Conto B.:</b> 2. Eishäuser etc. (2 auf gepachteten Grund und Boden), Stand am 1. Oktober 1909 . . . . .	11860	90		
Abschreibung . . . . .	2500	—	9360	90
<b>Mobilien-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1909 . . . . .	5097	72		
Zugang . . . . .	327	92		
	5425	64		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	542	56	4883	08
<b>Brauereigerätschaften-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1909 . . . . .	42862	41		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	4286	24	38576	17
<b>Fass-Conto,</b> a) Lagerfässer und Gärbottiche, Stand am 1. Okt. 1909 . . . . .	85594	48		
Ab 5 % Abschreibung . . . . .	4279	72	81314	76
<b>Fass-Conto,</b> b) Transportfässer, Stand am 1. Oktober 1909 . . . . .	66659	—		
Zugang . . . . .	2848	20		
	69507	20		
Ab 15 % Abschreibung . . . . .	10426	08	59081	12
<b>Eis- und Dampfmaschinen-Conto:</b>				
<b>Maschinen-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1909 . . . . .	122183	65		
<b>Eis- u. Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto,</b> Stand am 1. Okt. 1909	78485	58		
Zugang . . . . .	272646	68		
	473315	31		
Ab 10 % Abschreibung aus M. 201094.15 . . . . .	M. 20109.40			
Ab 10 % Abschreibung pro rata temporis aus				
M. 272221.16 . . . . .	„ 20416.58			
	40525	98		
	432789	33		
Ab verkauftes Material . . . . .	5011	02	427778	31
<b>Elektrische Kraft- und Beleuchtungs-Conto:</b>				
<b>Conto der elektrischen Beleuchtung,</b> Stand am 1. Oktober 1909	12573	35		
Zugang . . . . .	38459	10		
	51032	45		
Ab 10 % Abschreibung aus M. 13,775.65 . . . . .	M. 1377.56			
Ab 10 % Abschreibung pro rata temporis aus				
M. 37,256.80 . . . . .	„ 2794.20			
	4171	76	46860	69
Transport . . . . .			3002881	61

September 1910.

Passiva.

		Mark	Pfg	Mark	Pfg.
Aktien-Capital-Conto				3000000	—
Partial-Obligations-Conto				634500	—
Hypotheken-Conto				541379	28
Reservefond-Conto				246573	60
Dividenden-Conto: nicht zur Einlösung präsentierte Coupons				245	—
Conto-Corrent-Conto A.					
a) Laufende Verbindlichkeiten und Bankkredite				571680	38
b) Käutionen, Einlagen, noch zu zahlende Zinsen, Mieten etc.				117490	24
c) Malzsteuer-Credit				119895	70
Aval-Conto, Bürgschaften				34500	—
Gewinn- u. Verlust-Conto:					
a) Gewinn-Vortrag pro 1908/09		3582	19		
b) Gewinn pro 1909/1910		273293	70		
Abschreibungen:		276875	89		
a) auf Immobilien, Maschinen etc.	M. 131390.41				
b) dubiose Ausstände	M. 34853.98	166244	39	110631	50
Reingewinn					
Verwendung des Reingewinnes.					
5 % Reservefond		5352	46		
Vertragsmässige Tantiemen		9152	71		
3 % Dividende an die Actionäre		90000	—		
Vortrag auf neue Rechnung		6126	33		
		110631	50		
Transport				5376895	70

Aug. Hilpert.

# Activa.

# Bilanz per 30.

	Transport	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Fuhrpark-Conto, Stand am 1. Oktober 1909</b>		77998	35	3002881	61
Zugang		5865	—		
		83863	35		
Ab 10 % Abschreibung und ausserordentliche Abschreibung		10386	33		
		73477	02		
Abgang		1000	—	72477	02
<b>Conto des Flaschenbiergeschäfts Speyer, Stand am 1. Okt. 1909</b>		7240	08		
Zugang		3255	85		
		10495	93		
Ab 10 und 50 % Abschreibung		5327	96		
		5167	97		
Abgang		43	80	5124	17
<b>Wirtschafts-Geräte-Conto, Stand am 1. Oktober 1909</b>		137767	52		
Zugang abzüglich Abgang		36085	95		
		173853	47		
Ab 10, 20 und 50 % Abschreibung u. ausserordentliche Abschreibung		24349	96		
		149503	51		
Ab Übertrag auf Fuhrpark-Conto II		35000	—	114503	51
<b>Fuhrpark-Conto II</b>				35000	—
<b>Cassa-Conto, Bestand</b>				13645	39
<b>Wechsel-Conto, „</b>				28569	52
<b>Vorräte:</b>					
Bier-Conto, Vorrat		300876	—		
Malz- und Gerste-Conto, „		166930	44		
Hopfen-Conto „		13725	12		
Diverse Materialien „		36462	04	517993	60
<b>Conto-Corrent-Conto B : Debitoren:</b>					
Guthaben bei Bierkunden		360870	95		
Ab dubiose Ausstände		15108	53	345762	42
<b>Darlehen</b>					
Ab dubiose Ausstände		1114082	89		
		19745	45	1094337	44
<b>Conto-Corrent-Conto A:</b>					
Bankguthaben				8831	63
Diverse Guthaben				103189	39
<b>Aval-Conto: Bürgschaften</b>				34500	—
				5376895	70

Der Aufsichtsrat:

**Alfred Weinschenk.**

Vorsitzender.

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern

Speyer, den

**September 1910.**

# Passiva.

		Transport	Mark	Pfg.
18	100821		5376895	70
19	100824			
20	100825			
21	100826			
22	100827			
23	100828			
24	100829			
25	100830			
26	100831			
27	100832			
28	100833			
29	100834			
30	100835			
31	100836			
32	100837			
33	100838			
34	100839			
35	100840			
36	100841			
37	100842			
38	100843			
39	100844			
40	100845			
41	100846			
42	100847			
43	100848			
44	100849			
45	100850			
46	100851			
47	100852			
48	100853			
49	100854			
50	100855			
51	100856			
52	100857			
53	100858			
54	100859			
55	100860			
56	100861			
57	100862			
58	100863			
59	100864			
60	100865			
61	100866			
62	100867			
63	100868			
64	100869			
65	100870			
66	100871			
67	100872			
68	100873			
69	100874			
70	100875			
71	100876			
72	100877			
73	100878			
74	100879			
75	100880			
76	100881			
77	100882			
78	100883			
79	100884			
80	100885			
81	100886			
82	100887			
83	100888			
84	100889			
85	100890			
86	100891			
87	100892			
88	100893			
89	100894			
90	100895			
91	100896			
92	100897			
93	100898			
94	100899			
95	100900			
96	100901			
97	100902			
98	100903			
99	100904			
100	100905			
101	100906			
102	100907			
103	100908			
104	100909			
105	100910			
106	100911			
107	100912			
108	100913			
109	100914			
110	100915			
111	100916			
112	100917			
113	100918			
114	100919			
115	100920			
116	100921			
117	100922			
118	100923			
119	100924			
120	100925			
121	100926			
122	100927			
123	100928			
124	100929			
125	100930			
126	100931			
127	100932			
128	100933			
129	100934			
130	100935			
131	100936			
132	100937			
133	100938			
134	100939			
135	100940			
136	100941			
137	100942			
138	100943			
139	100944			
140	100945			
141	100946			
142	100947			
143	100948			
144	100949			
145	100950			
146	100951			
147	100952			
148	100953			
149	100954			
150	100955			
151	100956			
152	100957			
153	100958			
154	100959			
155	100960			
156	100961			
157	100962			
158	100963			
159	100964			
160	100965			
161	100966			
162	100967			
163	100968			
164	100969			
165	100970			
166	100971			
167	100972			
168	100973			
169	100974			
170	100975			
171	100976			
172	100977			
173	100978			
174	100979			
175	100980			
176	100981			
177	100982			
178	100983			
179	100984			
180	100985			
181	100986			
182	100987			
183	100988			
184	100989			
185	100990			
186	100991			
187	100992			
188	100993			
189	100994			
190	100995			
191	100996			
192	100997			
193	100998			
194	100999			
195	100900			
196	100901			
197	100902			
198	100903			
199	100904			
200	100905			
201	100906			
202	100907			
203	100908			
204	100909			
205	100910			
206	100911			
207	100912			
208	100913			
209	100914			
210	100915			
211	100916			
212	100917			
213	100918			
214	100919			
215	100920			
216	100921			
217	100922			
218	100923			
219	100924			
220	100925			
221	100926			
222	100927			
223	100928			
224	100929			
225	100930			
226	100931			
227	100932			
228	100933			
229	100934			
230	100935			
231	100936			
232	100937			
233	100938			
234	100939			
235	100940			
236	100941			
237	100942			
238	100943			
239	100944			
240	100945			
241	100946			
242	100947			
243	100948			
244	100949			
245	100950			
246	100951			
247	100952			
248	100953			
249	100954			
250	100955			
251	100956			
252	100957			
253	100958			
254	100959			
255	100960			
256	100961			
257	100962			
258	100963			
259	100964			
260	100965			
261	100966			
262	100967			
263	100968			
264	100969			
265	100970			
266	100971			
267	100972			
268	100973			
269	100974			
270	100975			
271	100976			
272	100977			
273	100978			
274	100979			
275	100980			
276	100981			
277	100982			
278	100983			
279	100984			
280	100985			
281	100986			
282	100987			
283	100988			
284	100989			
285	100990			
286	100991			
287	100992			
288	100993			
289	100994			
290	100995			
291	100996			
292	100997			
293	100998			
294	100999			
295	100900			
296	100901			
297	100902			
298	100903			
299	100904			
300	100905			
301	100906			
302	100907			
303	100908			
304	100909			
305	100910			
306	100911			
307	100912			
308	100913			
309	100914			
310	100915			
311	100916			
312	100917			
313	100918			
314	100919			
315	100920			
316	100921			
317	100922			
318	100923			
319	100924			
320	100925			
321	100926			
322	100927			
323	100928			
324	100929			
325	100930			
326	100931			
327	100932			
328	100933			
329	100934			
330	100935			
331	100936			
332	100937			
333	100938			
334	100939			
335	100940			
336	100941			
337	100942			
338	100943			
339	100944			
340	100945			
341	100946			
342	100947			
343	100948			
344	100949			
345	100950			
346	100951			
347	100952			
348	100953			
349	100954			
350	100955			
351	100956			
352	100957			
353	100958			
354	100959			
355	100960			
356	100961			
357	100962			
358	100963			
359	100964			
360	100965			
361	100966			
362	100967			
363	100968			
364	100969			
365	100970			</td

### Der Vorstand:

V. Wagner, H. Eberhardt, Otto Kirchner.

verglichen und stimmend gefunden.

24. November 1910.

Aug. Hilpert.

Soll.

## Gewinn- und

		Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
An Rohmaterialien und Löhne . . . . .				629752	93
„ Malzaufschlag, Übergangszölle, Oktroi, Steuern und Ver- sicherungen . . . . .				473987	09
„ Betriebsunkosten . . . . .				279519	58
„ Handlungsunkosten . . . . .				73181	71
„ Zinsen und Provisionen . . . . .				35259	13
<b>Abschreibungen:</b>					
„ Immobilien, Maschinen etc. . . . .	131390	41			
„ Conto-Corrent C.: Dubiose . . . . .	19745	45			
„ „ „ B.: „ . . . . .	15108	53	166244	39	
<u>„ Reingewinn . . . . .</u>			110631	50	
				1768576	33

## Der Aufsichtsrat:

## Alfred Weinschenk Vorsitzender

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern

Speyer, den

# Verlust-Conto.

# Haben.

	Mark	Pfg.
Per Saldo-Vortrag . . . . .	3582	19
„ Bier-Conto . . . . .	1694533	67
„ Malztreber-Conto . . . . .	56201	40
„ Malzkeime-Conto . . . . .	12487	17
„ Hefe-Conto . . . . .	1771	90
	1768576	33

Der Vorstand:

**V. Wagner. H. Eberhardt. Otto Kirchner.**

verglichen und stimmend gefunden.

24. November 1910.

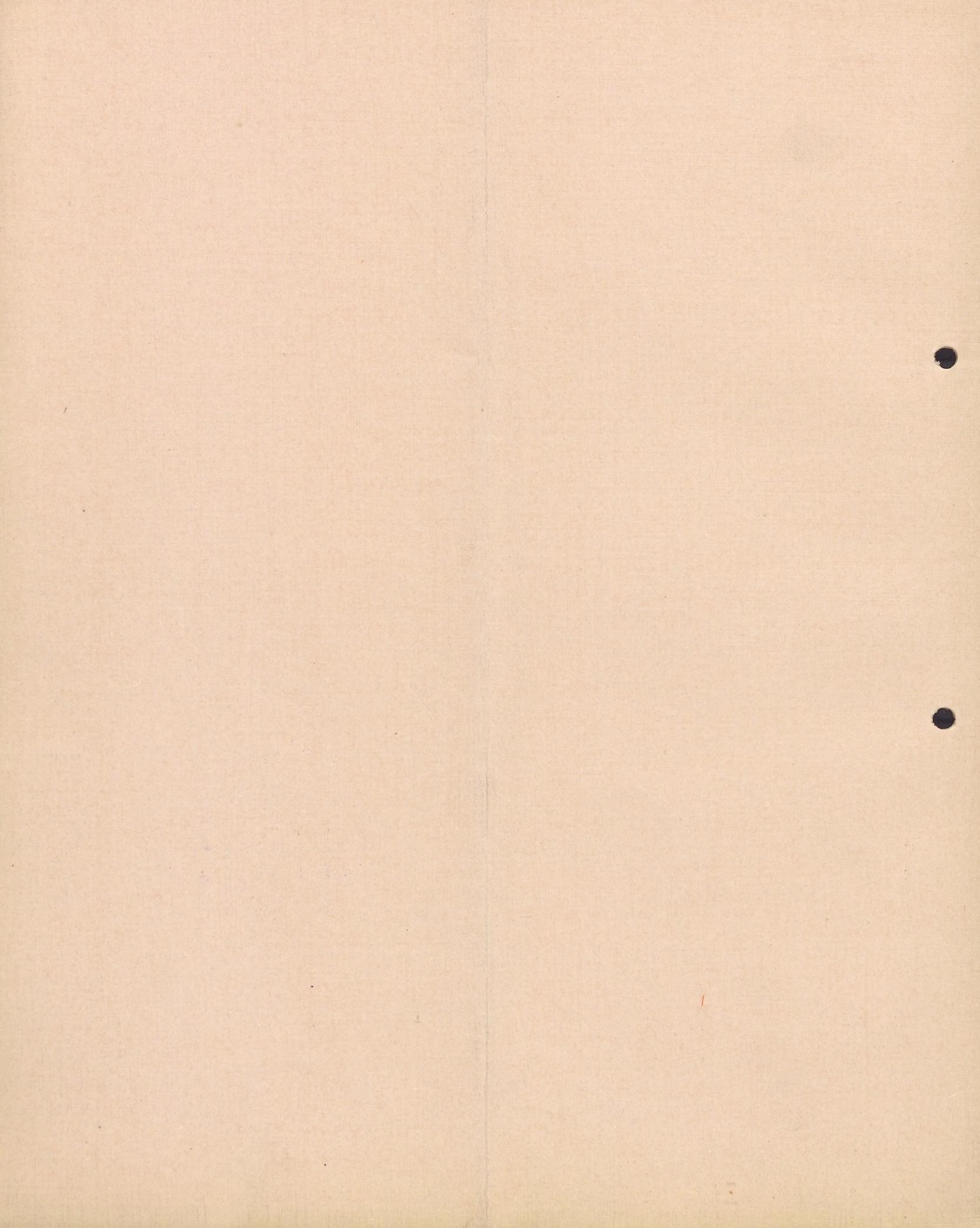
**Aug. Hilpert.**











BRAUEREI

ZUM STORCHEN

Actien - Gesellschaft

in

SPEYER am Rhein.

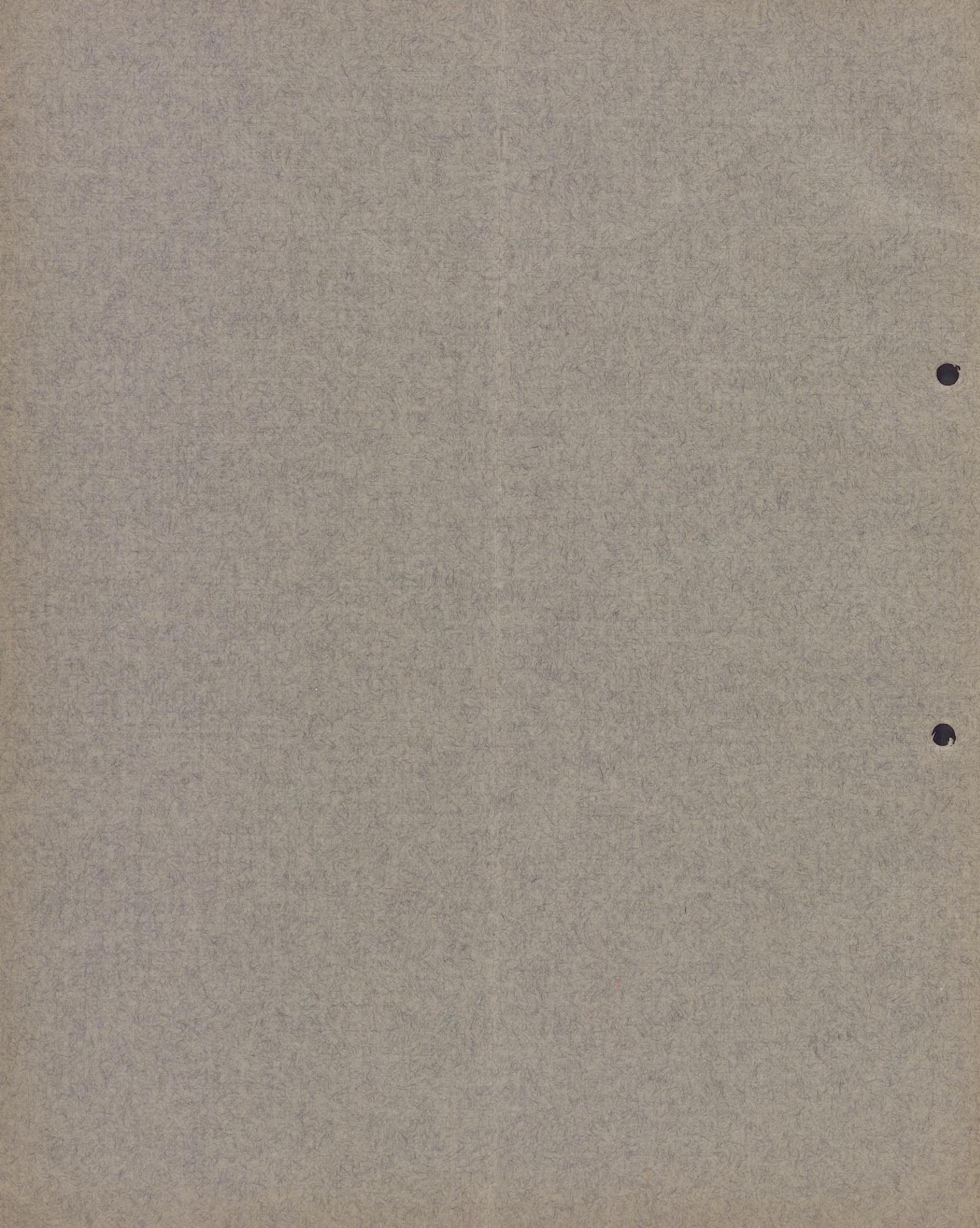
1910/1911.



SPEYER.

H. Gilardone'sche Buchdruckerei (Inhaber L. Gross.)  
1911.

17/13



# BRAUEREI ZUM STORCHEN

Actien - Gesellschaft

in

SPEYER am Rhein.

Geschäftsjahr 1910/1911.

Tages-Ordnung

zur

XXIX. ordentlichen Generalversammlung am Dienstag den 19. Dezember 1911  
Mittags 12 Uhr im Lokale der Brauerei, obere Langgasse Nr. 3, Speyer.

1. Beschlusßfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz nach Anhörung des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates.
2. Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
3. Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat.
4. Neuwahl des Aufsichtsrates.

12  
BIBLIOTHECA  
MUSICOLOGICA  
S. 1000

1000

2

1000

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

1

# Bericht des Vorstandes

an die

## neunundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.



#### Sehr geehrte Herren!

Wir beeihren uns, Ihnen über das Geschäftsjahr 1910/11 zu berichten.

Der Bierverkauf war bis zum Eintritt des Sommers nicht befriedigend, dann aber trat mit der heissen Witterung eine Belebung des Geschäfts ein, die nichts zu wünschen übrig liess.

Das Rohmaterial Gerste war etwas teurer, als wie im vergangenen Jahre, auch waren die daraus erzeugten Malze weniger ergiebig.

Die neue Malzsteuer, welche nun ein volles Jahr in Geltung war, erforderte beträchtliche Mehrausgaben.

Unser Sudwerk wurde den neuzeitlichen technischen Erfahrungen entsprechend umgebaut, sodass wir über eine moderne Anlage verfügen. Der Zugang ist auf dem Maschinen-Conto verbucht.

Das Fuhrpark-Conto erfuhr eine Mehrung in der Hauptsache verursacht durch Einstellung eines neuen Automobils an Stelle des älteren abgeschriebenen Wagens.

Der Zugang auf Wirtschaftsgeräte-Conto betrifft zum grossen Teil die Einrichtung eines neuen Lokals.

Die Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft für Partialobligationen und Hypotheken verminderten sich durch Rückzahlungen um M. 38,293.41.

Die Bürgschaften unserer Gesellschaft betragen M. 126,263.50.

Eine Neuregelung der Übergangszölle hat ab 1. Oktober d. J. stattgefunden. Dieselbe brachte zwar einige Erleichterung, entspricht aber immer noch nicht den tatsächlichen Verhältnissen.

Gerste und Hopfen sind im neuen Geschäftsjahr viel teurer, doch ist der Bedarf durch unsere namhaften Vorräte zu einem wesentlichen Teile zu alten Preisen gedeckt.

**Der Vorstand.**



# Bericht des Aufsichtsrates

an die

## neunundzwanzigste ordentliche Generalversammlung

## Brauerei zum Storchen

### Act.-Ges. in Speyer.

Sehr geehrte Herren!

Wir haben die traurige Pflicht, Sie von dem am 27. Mai a. c. erfolgten Ableben unsres Kollegen, Herrn Wilhelm Hauser, in Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene gehörte dem Aufsichtsrat seit dem Jahre 1891 an. Durch seine Sachkenntnis und seine Erfahrung stand er unserer Gesellschaft stets mit Rat und Tat zur Seite und förderte sie in jeder Hinsicht. Sein Andenken wird unvergessen bleiben.

Herr August Hilpert in Frankfurt a. M. hat die Bücher unserer Gesellschaft nachgeprüft und in Ordnung gehend befunden.

Der Gewinn beträgt inkl. Vortrag . . . . . M. 298918.58

Hievon sind für Abschreibungen abzusetzen:

1 % auf Immobilien-Conto . . . . .	M. 23400.39		
und „ 2500.—	M. 25900.39		
10 % „ Maschinen-Conto und Eis- und Kälte- Erzeugungs-Anlage-Conto . . . . .	M. 45492.93		
10 % auf Conto der elektrischen Beleuchtung und Kraftanlage . . . . .	” 5015.72		
10 % „ Mobilien-Conto . . . . .	” 490.70		
10 % „ Brauereigerätschaften-Conto . . . . .	” 3942.41		
10 % „ Fuhrpark-Conto . . . . .	” 12201.02		
” ” ” ausserordentl. Abschreibung	” 2000.—		
5 % „ Fass-Conto: a) Lagerfässer und Gährbottiche	” 4065.74		
15 % „ b) Transportfässer . . . . .	” 9436.51		
10, 20 und 50 % auf Wirtschaftsgeräte-Conto . . . . .	” 15889.59		
und ausserordentliche Abschreibung . . . . .	” 3000.—		
10 und 50 % auf Conto des Flaschenbiergeschäfts . . . . .	” 5730.74		
Dubiose Ausstände . . . . .	” 34807.90	”	167973.65
	verbleiben:	”	125944.93

	Transport . . . . .	M. 125944.93
Hiervon erhält die ordentliche Reserve 5 % von		
M. 119818.60 mit . . . . .	M. 5990.93	
die Tantiemen des Vorstandes erfordern . . . . .	" 10244.49	M. 16235.42
Es stehen somit zu Ihrer Verfügung . . . . .		M. 109709.51
Wir schlagen Ihnen vor, an die Herren Aktionäre 3 % Dividende zu		
verteilen mit . . . . .	" 90000.—	
und den Rest von . . . . .		M. 19709.51
auf neue Rechnung vorzutragen.		

Wenn Sie unseren Vorschlägen zustimmen, gelangt eine sofort zahlbare Dividende von 3 % d. i.  
**auf eine Aktie von M. 500 = M. 15.—**  
**" " " " " 1000 = " 30.—**

zur Verteilung.

Der ordentliche Resevefond unserer Gesellschaft beträgt alsdann M. 257,916.99.

Statutenmässig findet in der diesjährigen Generalversammlung eine Neuwahl des Aufsichtsrates statt; die ausscheidenden Herren sind wieder wählbar. Zu unserem lebhaften Bedauern hat jedoch Herr Rudolf Dacqué eine Wiederwahl abgelehnt; wir schlagen Ihnen an seiner Stelle die Wahl seines Sohnes, des Herrn Direktor Friedrich Dacqué in Neustadt a. H., für den Aufsichtsrat vor.

### Der Aufsichtsrat:

**Alfred Weinschenk**, Vorsitzender.

# Bilanz

und

# Gewinn- und Verlust-Conto

per 30. September 1911.



# Activa.

# Bilanz per 30.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Immobilien-Conto A.:</b> Brauerei und Mälzerei, Stand am 1. Okt. 1910	1374784	21		
Zugang . . . . .	3414	65		
	1378198	86		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	13781	99	1364416	87
<b>Immobilien-Conto B.:</b> 1. Wirtschaftshäuser, Stand am 1. Okt. 1910	960322	37		
Zugang . . . . .	1518	73		
	961841	10		
Ab 1 % Abschreibung . . . . .	9618	40	952222	70
<b>Immobilien-Conto B.:</b> 2. Eishäuser etc. (2 auf gepachteten Grund und Boden, (Stand am 1. Okt. 1910 . . . . .	9360	90		
Abschreibung . . . . .	2500	—	6860	90
<b>Mobilien-Conto,</b> Stand am 1. Okt. 1910 . . . . .	4883	08		
Zugang . . . . .	24	—		
	4907	08		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	490	70	4416	38
<b>Brauereigerätschaften-Conto,</b> Stand am 1. Okt. 1910 . . . . .	38576	17		
Zugang . . . . .	848	—		
	39424	17		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	3942	41	35481	76
<b>Fass-Conto,</b> a) Lagerfässer und Gärbotte, Stand am 1. Okt. 1910 . . . . .	81314	76		
Ab 5 % Abschreibung . . . . .	4065	74	77249	02
<b>Fass-Conto,</b> b) Transportfässer, Stand am 1. Okt. 1910 . . . . .	59081	12		
Zugang . . . . .	3829	—		
	62910	12		
Ab 15 % Abschreibung . . . . .	9436	51	53473	61
<b>Maschinen- und Eis- und Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto,</b> Stand am 1. Okt. 1910 . . . . .	427778	31		
Zugang . . . . .	27151	03		
	454929	34		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	45492	93		
	409436	41		
Ab verkauftes Material . . . . .	3470	18	405966	23
<b>Elektrische Kraft- und Beleuchtungs-Anlage-Conto,</b> Stand am 1. Oktober 1910 . . . . .	46860	69		
Zugang . . . . .	3296	52		
	50157	21		
Ab 10 % Abschreibung . . . . .	5015	72	45141	49
<b>Fuhrpark-Conto I,</b> Stand am 1. Okt. 1910 . . . . .	72477	02		
Zugang . . . . .	14533	—		
	87010	02		
Ab 10 % Abschreibung und ausserordentliche Abschreibung . . . . .	10701	02		
	76309	—		
Abgang . . . . .	979	10	75329	90
Transport . . . . .			3020558	86

September 1911.

Passiva.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Aktien-Capital-Conto</b>			3000000	—
<b>Partial-Obligations-Conto</b>			604500	—
<b>Hypotheken-Conto</b>			533085	87
<b>Reservefond-Conto</b>			251926	06
<b>Dividenden-Conto:</b> nicht zur Einlösung präsentierte Coupons			365	—
<b>Conto-Current-Conto A.</b>				
a) Laufende Verbindlichkeiten und Bankkredite			587806	50
b) Käutionen, Einlagen, noch zu zahlende Zinsen, Mieten etc.			85684	62
c) Malzsteuer Credit			126592	—
<b>Aval-Conto, Bürgschaften</b>			46500	—
<b>Gewinn u. Verlust-Conto:</b>				
a) Gewinn-Vortrag pro 1909/10	6126	33		
b) Gewinn pro 1910/11	287792	25		
	293918	58		
<b>Abschreibungen:</b>				
a) auf Immobilien, Maschinen etc.	M. 133165.75			
b) dubiose Ausstände	M. 34807.90	167973	65	
			125944	93
Reingewinn				
Verwendung des Reingewinnes.				
5 % Reservefond	5990	93		
Vertragsmässige Tantiemen	10244	49		
3 % Dividende	90000	—		
Vortrag auf neue Rechnung	19799	51		
	125944	93		
Transport			5362404	98

# Activa.

# Bilanz per 30.

	Transport	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Fuhrpark-Conto II</b> , Stand am 1. Okt. 1910		35000	—	3020558	86
Ab 10 % Abschreibung		3500	—	31500	—
<b>Conto des Flaschenbiergeschäfts Speyer</b> , Stand am 1. Okt. 1910		5124	17		
Zugang		6177	32		
		11301	49		
Ab 10 und 50 % Abschreibung		5730	74		
		5570	75		
Abgang		158	30	5412	45
<b>Wirtschaftsgeräte-Conto</b> , Stand am 1. Okt. 1910		114503	51		
Zugang abzüglich Abgang		30422	45		
		144925	96		
Ab 10, 20 u. 50 % Abschreibung und ausserordentliche Abschreibung		18889	59	126036	37
<b>Cassa-Conto</b> , Bestand				11404	86
<b>Wechsel-Conto</b> , „				8952	17
<b>Vorräte:</b>					
Bier-Conto, Vorrat		291204	—		
Malz- und Gerste-Conto, „		151807	70		
Hopfen-Conto, „		37613	28		
Diverse Materialien „		31165	58	511790	56
<b>Conto-Current-Conto B: Debitoren:</b>					
Guthaben bei Bierkunden		383358	61		
Ab dubiose Ausstände		19300	52	364058	09
<b>Conto-Current-Conto C: Darlehen</b>		1165055	03		
Ab dubiose Ausstände		15507	38	1149547	65
<b>Conto-Current-Conto A:</b>					
Bankguthaben				7270	71
Diverse Guthaben				79373	26
<b>Aval-Conto: Bürgschaften</b>				46500	—
				5362404	98

Der Aufsichtsrat:

Alfred Weinschenk

Vorsitzender.

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern

Speyer, den

September 1911.

Passiva.

Transport		Mark	Pfg.
		5362404	98
		5362404	98

Der Vorstand:

**V. Wagner. H. Eberhardt. Otto Kirchner.**

verglichen und stimmend gefunden.

16. November 1911.

**Aug. Hilpert.**

Soll.

# Gewinn- und

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
An Rohmaterialien und Löhne . . . . .			650310	88
„ Malzaufschlag, Übergangszölle, Oktroi, Steuern und Ver- sicherungen . . . . .			519515	97
„ Betriebsunkosten . . . . .			259912	91
„ Handlungsunkosten . . . . .			71567	70
„ Zinsen und Provisionen . . . . .			25308	41
<b>Abschreibungen:</b>				
„ Immobilien, Maschinen etc. . . . .	133165	75		
„ Conto-Corrent C.: Dubiose . . . . .	15507	38		
„ „ „ B.: „ . . . . .	19300	52	167973	62
„ Reingewinn . . . . .			125944	93
			1820534	45

Der Aufsichtsrat:

**Alfred Weinschenk**

Vorsitzender.

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern

**Speyer**, den

# Verlust-Conto.

# Haben.

	Mark	Pfg.
Per Saldo-Vortrag . . . . .	6126	33
„ Bier-Conto . . . . .	1750597	99
„ Malztreber-Conto . . . . .	53393	34
„ Malzkeime-Conto . . . . .	8948	39
„ Hefe-Conto . . . . .	1468	40
	1820534	45

Der Vorstand:

**V. Wagner. H. Eberhardt. Otto Kirchner.**

verglichen und stimmend gefunden.

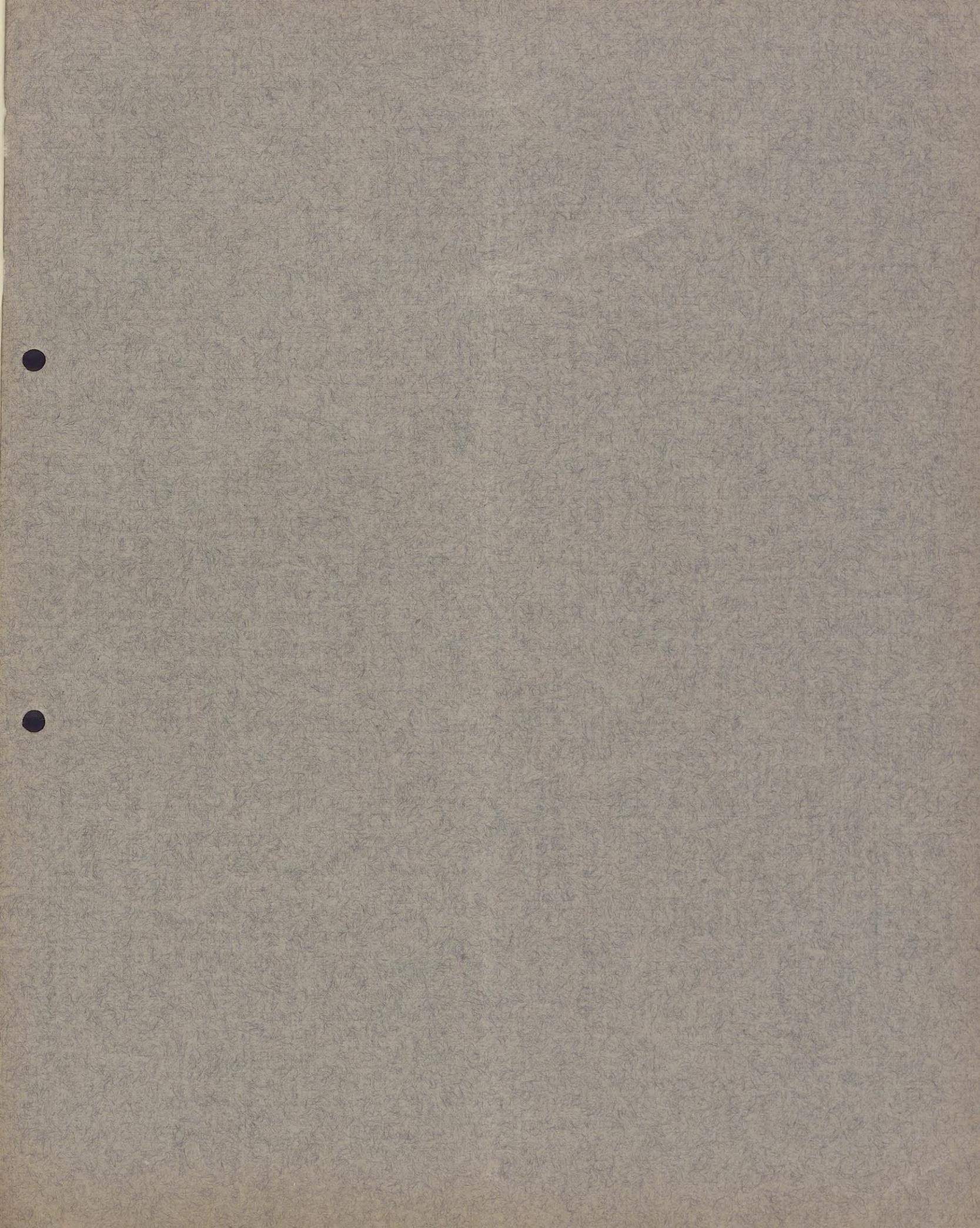
16. November 1911.

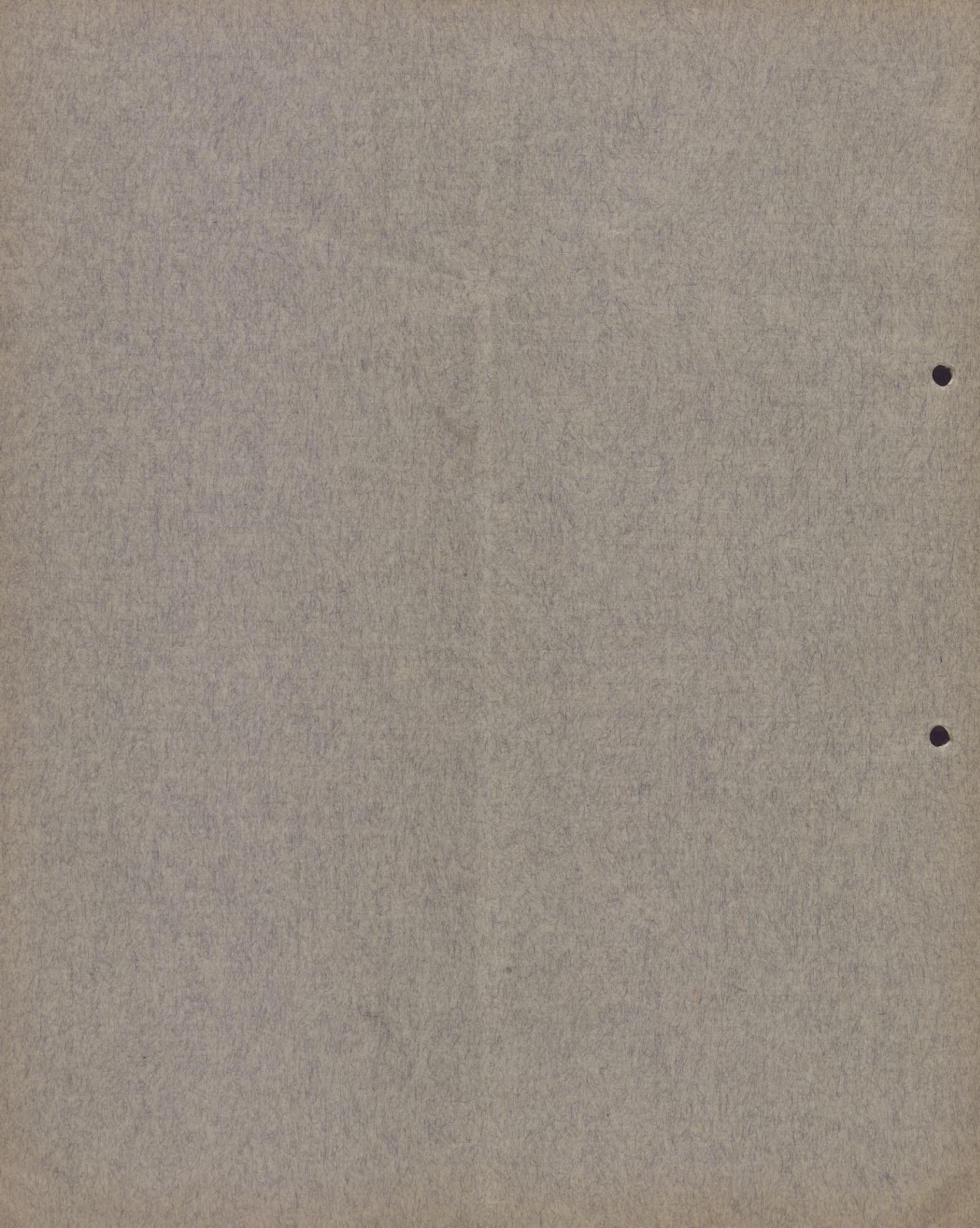
**Aug. Hilpert.**











BRAUEREI  
ZUM STORCHEN

Actien-Gesellschaft

in

SPEYER am Rhein.

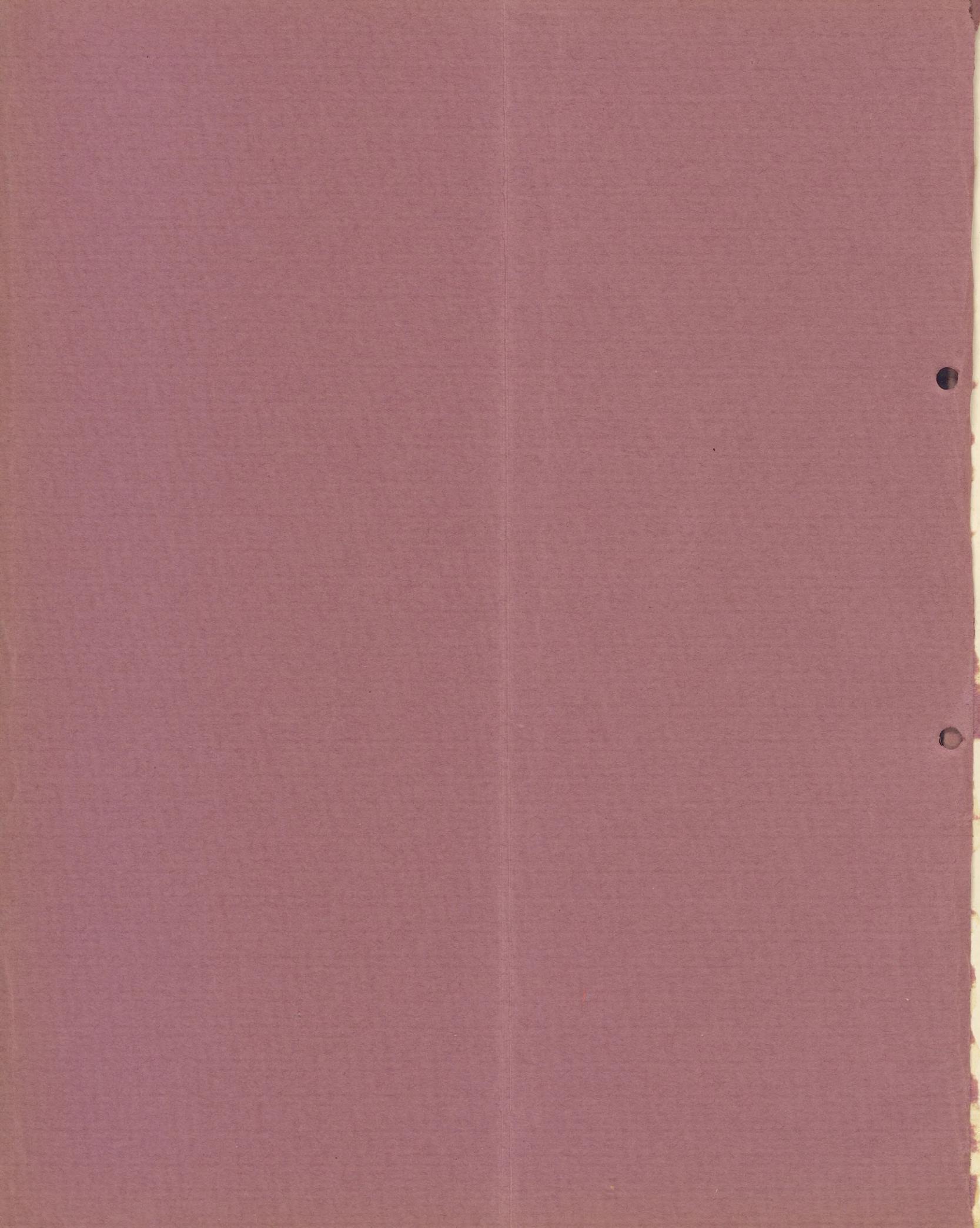
1911/1912.



SPEYER.

H. Gilardone'sche Buchdruckerei (Inhaber L. Gross.)  
1912.

A. 13



BRAUEREI  
ZUM STORCHEN  
Actien-Gesellschaft  
in  
SPEYER am Rhein.

Geschäftsjahr 1911/1912.

Tages-Ordnung

zur

XXX. ordentlichen Generalversammlung am Montag den 16. Dezember 1912  
Mittags 12 Uhr im Lokale der Brauerei, obere Langgasse Nr. 3, Speyer.

1. Beschußfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz nach Anhörung des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates.
2. Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
3. Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat.



# Bericht des Vorstandes

an die

## drei<sup>ß</sup>igste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

#### Sehr geehrte Herren!

Wir beeihren uns, Ihnen über das Geschäftsjahr 1911/12 Bericht zu erstatten.

Der Bierverkauf gestaltete sich bis zur Mitte des Kalenderjahres recht befriedigend, wurde jedoch von da ab durch den regnerischen und kühlen Sommer außergewöhnlich ungünstig beeinflußt. Trotzdem wir keinen Verlust an Absatzquellen hatten, konnte die Absatzziffer des Vorjahres nur annähernd erreicht werden.

In Bezug auf den Preis der Rohmaterialien ist zu erwähnen, daß nicht nur Gerste wesentlich teurer als im Vorjahr war, sondern sich auch die Hopfenpreise auf einer selten dagewesenen Höhe bewegten.

Die Löhne erfuhren eine weitere Steigerung.

Das Zusammenwirken dieser ungünstigen Faktoren hat den Gewinn des Berichtsjahres erheblich vermindert.

Beim Vergleich des Erlöses auf Bier-Conto sowie der Ausgaben für Malzsteuer und Übergangszölle ist zu erwähnen, daß im Vorjahr die Rückvergütung für Übergangsabgabe dem Bier-Conto gutgebracht wurde, während sie diesmal an den Ausgaben für Malzaufschlag und Übergangszölle in Abzug gebracht worden ist.

Durch Beschaffung einer neuen Bierabfüllvorrichtung erhöhte sich das Brauereigeräte-Conto, ebenso das Faß-Conto durch die notwendige Ergänzung der Transportfässer.

Im Frühjahr 1912 wurde ein Lastautomobil eingestellt, das die auf Verbilligung der Transporte gehegte Erwartungen erfüllt.

Die Zugänge auf den übrigen Conten halten sich in mäßigen Grenzen.

Wir benützten eine sich bietende Gelegenheit, ein in Mannheim gelegenes Anwesen, dessen Erwerb sich im Jahre 1909 notwenig gemacht hatte, im Tausch gegen 2 andere Häuser daselbst abzustoßen. Wir gewannen durch diese Neuinvestierung mit den beiden Häusern neue Ausschankstellen und konnten unser Depot in eines der Häuser überführen.

Als aus Zwangsversteigerungen hervorgegangener Neuerwerb sind je ein Anwesen in Ludwigshafen-Mundenheim und Freinsheim zu dem Gesamtpreis von M. 47 087.07 zu verzeichnen; dagegen konnten ein früher erworbenes Haus in Ludwigshafen mit kleinem Nutzen und ferner 2, unseren Grundbesitz in Landau betreffende, Bauplätze veräußert werden. Der Saldo dieser Transaktionen stellt eine Zunahme des Immobilien-Contos um M. 146 241.43 und eine entsprechende Erhöhung des Hypotheken-Contos dar.

Unsere Bürgschaften betragen am Ende des Berichtsjahres M. 114 974.92.

Im neuen Jahre stehen den erhöhten Ausgaben für Gerste wesentlich geringere Hopfenpreise gegenüber.

### Der Vorstand.

# Bericht des Aufsichtsrates

an die

## drei<sup>ß</sup>igste ordentliche Generalversammlung

der

### Brauerei zum Storchen

Act.-Ges. in Speyer.

#### Sehr geehrte Herren!

Herr August Hilpert in Frankfurt a/M. hat die Bücher unserer Gesellschaft nachgeprüft und in Ordnung gehend befunden.

Der Gewinn beträgt incl. Vortrag . . . . . M. 204 592.66  
Hiervon sind für Abschreibungen abzusetzen:

1 % auf Immobilien-Conto . . . . .	M. 24 936.76	
und „ 2500.—		M. 27 436.76
10 % auf Maschinen-Conto und Eis- und Kälte-Erzeugungs-Anlage-Conto . . . . .	„	41 676.15
10 % auf elektrische Beleuchtung und Kraftanlage-Conto . . . . .	„	4 514.14
10 % auf Mobilien-Conto . . . . .	„	494.13
10 % auf Brauereigerätschaften-Conto . . . . .	„	5 471.15
10 % und 20 % auf Fuhrpark-Conto und ausserordentliche Abschreibungen . . . . .	„	15 825.39
5 % auf Fass-Conto a) Lagerfässer und Gährbottiche	„	3 862.45
15 % „ „ b) Transportfässer . . . . .	„	9 912.94
10 % und 20 % auf Wirtschaftsgeräte-Conto und ausserordentliche Abschreibungen . . . . .	„	18 267.48
10 % und 50 % auf Conto des Flaschenbiergeschäftes	„	5 010.63
Dubiose Ausstände . . . . .	„	20 737.59 M. 153 208.81
sodass somit verbleiben . . . . .		M. 51 383.85

	Transport	M. 51 383.85
Hiervon erhält die ordentliche Reserve 5 % von M. 31 674.34	"	1583.71
		M. 49 800.14
die Tantième des Vorstandes erfordert	"	2 708.10
verbleiben	"	M. 47 092.04

welche wir auf neue Rechnung vorzutragen vorschlagen.

### Der Aufsichtsrat:

Alfred Weinschenk, Vorsitzender.

## Bilanz

und

## Gewinn- und Verlust-Conto

per 30. September 1912.



# Activa.

# Bilanz per 30.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Immobilien-Conto A:</b> Brauerei und Mälzerei, Stand am 1. Okt. 1911	1 364 416	87		
Zugang . . . . .	3 192	71		
	1 367 609	58		
ab 1 % Abschreibung . . . . .	13 676	09	1 353 933	49
<b>Immobilien-Conto B:</b> 1. Wirtschaftshäuser, Stand am 1. Okt. 1911	952 222	70		
Zugang . . . . .	M. 299 502.10			
Abgang . . . . .	„ 142 000.—			
	157 502	10		
ab 1 % Abschreibung . . . . .	1 109 724	80		
<b>Immobilien-Conto B:</b> 2. Eishäuser (2 auf gepachtetem Grund und Boden), Eisweiher etc., Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .	11 260	67	1 098 464	13
ab Abschreibung . . . . .	6 860	90		
	2 500	—	4 360	90
<b>Mobilien-Conto:</b> Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .	4 416	38		
Zugang . . . . .	525	—		
	4 941	38		
ab 10 % Abschreibung . . . . .	494	13	4 447	25
<b>Brauereigerätschaften-Conto:</b> Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .	35 481	76		
Zugang . . . . .	19 229	75		
	54 711	51		
ab 10 % Abschreibung . . . . .	5 471	15	49 240	36
<b>Fass-Conto:</b> a) Lagerfässer und Gärbottiche, Stand am 1. Okt. 1911	77 249	02		
ab 5 % Abschreibung . . . . .	3 862	45	73 386	57
<b>Fass-Conto:</b> b) Transportfässer, Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .	53 473	61		
Zugang . . . . .	12 606	71		
	66 080	32		
ab 15 % Abschreibung . . . . .	9 912	94	56 167	38
<b>Maschinen- und Eis- und Kälte-ErzeugungsAnlage-Conto:</b>				
Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .	405 966	23		
Zugang . . . . .	10 795	34		
	416 761	57		
ab 10 % Abschreibung . . . . .	41 676	15		
	375 085	42		
ab verkauftes Material . . . . .	3 681	63	371 403	79
<b>Elektrische Kraft- und Beleuchtungs-Anlage-Conto:</b>				
Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .	45 141	49		
ab 10 % Abschreibung . . . . .	4 514	14	40 627	35
<b>Fuhrpark-Conto I:</b> Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .	75 329	90		
Zugang . . . . .	M. 5 941.—			
Abgang . . . . .	„ 1 500.—			
	5 441	—		
ab 10 u. 20 % Abschreibung und außerordentliche Abschreibung	80 770	90		
	10 825	39	69 945	51
Transport . . . . .			3 121 976	73

September 1912.

Passiva.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Aktienkapital-Conto</b>			3 000 000	—
<b>Partial-Obligations-Conto</b>			573 000	—
<b>Hypotheken-Conto</b>			627 006	36
<b>Reservefond-Conto</b>			257 916	99
<b>Dividenden-Conto:</b> nicht zur Einlösung präsentierte Coupons			395	—
<b>Conto-Corrent-Conto A:</b>				
a) Laufende Verbindlichkeiten und Bankkredite			604 261	47
b) Käutionen, Einlagen, noch zu zahlende Zinsen, Miete etc			97 629	96
c) Malzsteuer-Credit			110 600	—
<b>Aval-Conto:</b> Bürgschaften			50 000	—
<b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b>				
a) Gewinn-Vortrag pro 1910/11	19 709	51		
b) Gewinn pro 1911/12	184 883	15		
	204 592	66		
<b>Abschreibungen:</b>				
a) auf Immobilien, Maschinen etc.	M. 132 471.22			
b) auf dubiose Ausstände	M. 20 737.59	153 208	81	51 383.85
Verwendung des Reingewinnes				
5 % Reservefond	1 583	71		
Vertragsmässige Tantième	2 708	10		
Vortrag auf neue Rechnung	47 092	04		
	51 383	85		
Aug. Hilpert	Transport		5 372 193	63

	Transport	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
<b>Fuhrpark-Conto II:</b> Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .		31500	—	3121976	73
ab 10 % Abschreibung . . . . .		3150	—	28350	—
<b>Lastautomobil-Conto:</b> Neuanschaffung pro März 1912 . . . . .		18500	—		
ab 20 % Abschreibung pro rata . . . . .		1850	—	16650	—
<b>Conto des Flaschenbiergeschäfts:</b> Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .		5412	45		
Zugang . . . . .		5888	81		
		11301	26		
ab 10 % und 50 % Abschreibung . . . . .		5010	63		
		6290	63		
Abgang . . . . .		1505	32	4785	31
<b>Wirtschaftsgeräte-Conto:</b> Stand am 1. Oktober 1911 . . . . .		126036	37		
Zugang abzüglich Abgang . . . . .		18546	89		
		144583	26		
ab 10 u. 20 % Abschreibung und außerordentliche Abschreibung		18267	48	126315	78
<b>Cassa-Conto:</b> Bestand . . . . .				13571	39
<b>Wechsel-Conto:</b> „ . . . . .				9850	99
<b>Vorräte:</b>					
Bier-Conto . . . . .		240576	—		
Malz- und Gerste-Conto . . . . .		199712	01		
Hopfen-Conto . . . . .		14388	28		
Diverse Materialien . . . . .		27334	21	482010	50
<b>Conto-Corrent-Conto B: Debitoren:</b>					
Guthaben bei Bierkunden . . . . .		327072	49		
ab dubiose Ausstände . . . . .		10155	46	316917	03
<b>Conto-Corrent-Conto C: Darlehen</b> . . . . .		1117137	51		
ab dubiose Ausstände . . . . .		10582	13	1106555	38
<b>Conto-Corrent-Conto A:</b>					
Bankguthaben . . . . .				13451	81
Diverse Guthaben . . . . .				81758	71
<b>Aval-Conto:</b> Bürgschaften . . . . .				50000	—
				5372193	63

Der Aufsichtsrat:

**Alfred Weinschenk,**

Vorsitzender.

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern

**Speyer**, den

September 1912.

Passiva.

		Mark	Pfg.
Transport . .		5 372 193	63
		5 372 193	63

Der Vorstand:

V. Wagner. H Eberhardt. Otto Kirchner.

verglichen und stimmend gefunden.

15. November 1912.

Aug. Hilpert.

Soll.

*Gewinn und*

		Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
An Rohmaterialien und Löhne . . . . .				679506	47
" Malzaufschlag, Übergangszölle, Oktroi, Steuern und Ver-				377159	77
sicherungen . . . . .				270116	97
" Betriebsunkosten . . . . .				68916	33
" Handlungsunkosten . . . . .				12212	73
" Zinsen und Provisionen . . . . .					
<b>Abschreibungen:</b>					
" Immobilien . . . . .	M. 24936 76				
	und M. 2500.—	27436	76		
" Maschinen und Eis- und Kälte-Erzeugungs-Anlage . . .		41676	15		
" Elektrische Beleuchtungs- und Kraft-Anlage . . . .		4514	14		
" Mobilien . . . . .		494	13		
" Brauereigerätschaften . . . . .		5471	15		
" Fuhrpark . . . . .		15825	39		
" Lagerfässer und Gährbottiche . . . . .		3862	45		
" Transportfässer . . . . .		9912	94		
" Wirtschaftsgeräte . . . . .		18267	48		
" Flaschenbiergeschäft . . . . .		5010	63		
" Conto-Corrent C.: Dubiose . . . . .		10155	46		
" " " B.: " . . . . .		10582	13	153208	81
" Reingewinn . . . . .				51383	85
				1612504	93

Der Aufsichtsrat:  
**Alfred Weinschenk**, Vorsitzender.

Vorstehende Conti geprüft, mit den Büchern  
**Speyer**, den

# Verlust-Conto.

# Haben.

	Mark	Pfg.
Per Gewinn-Vortrag . . . . .	19709	51
" Bier-Conto . . . . .	1527454	24
" Malztreber-Conto . . . . .	51137	—
" Malzkeime-Conto . . . . .	12742	07
" Hefe-Conto . . . . .	1462	11
<hr/>		
<hr/>		
<hr/>		1612504 93
<hr/>		

Der Vorstand:

V. Wagner.

H. Eberhardt.

Otto Kirchner.

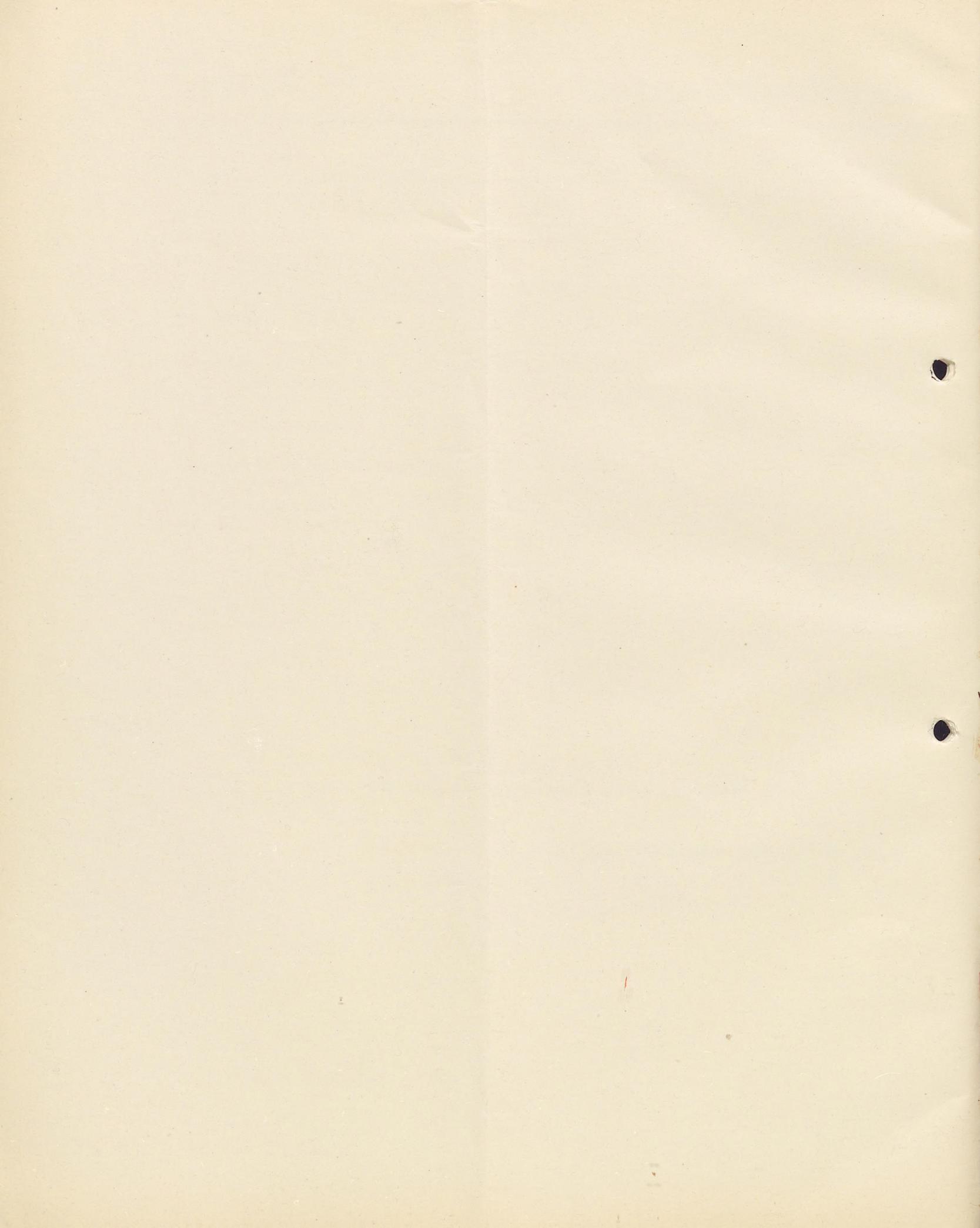
verglichen und stimmend gefunden.

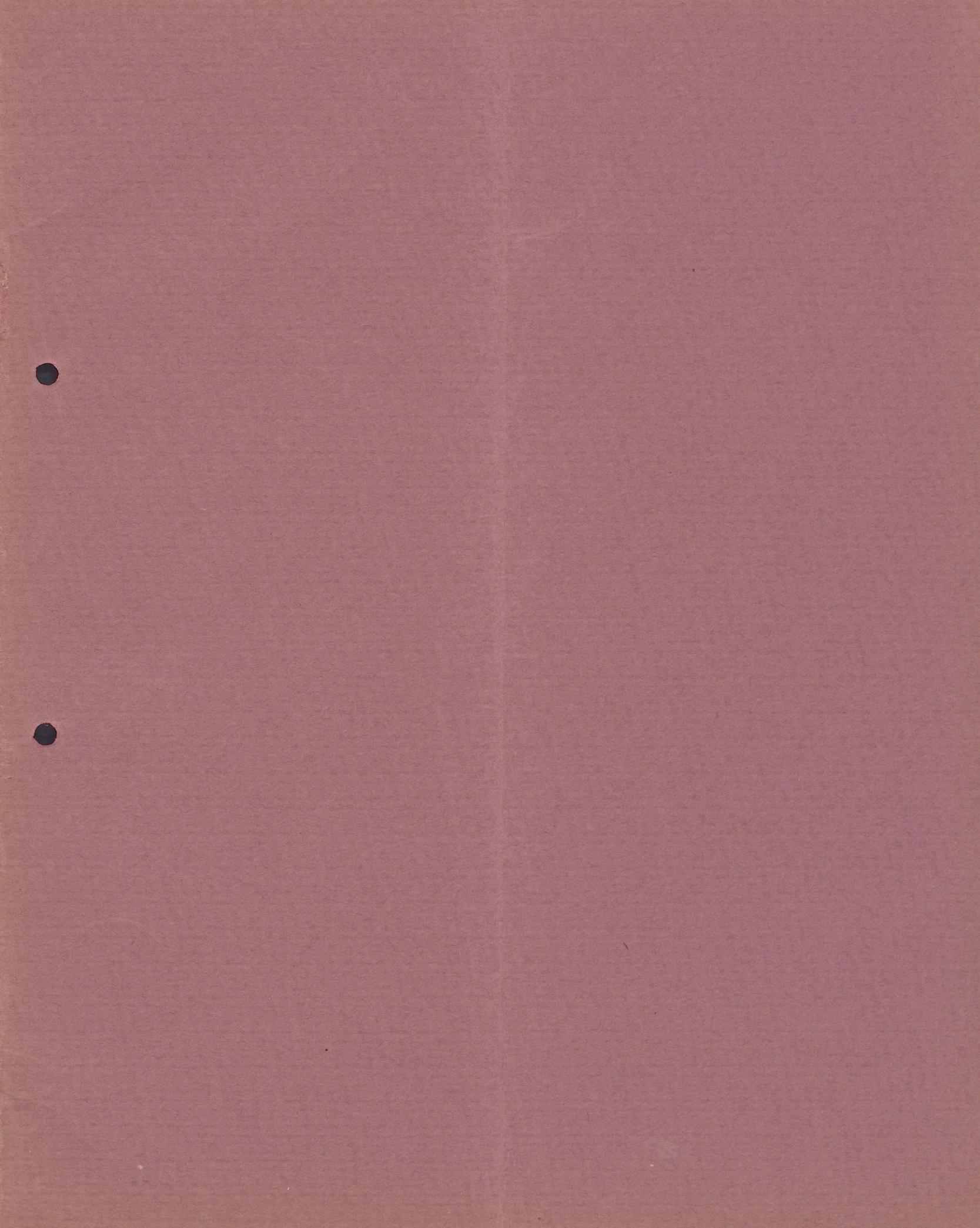
15. November 1912.

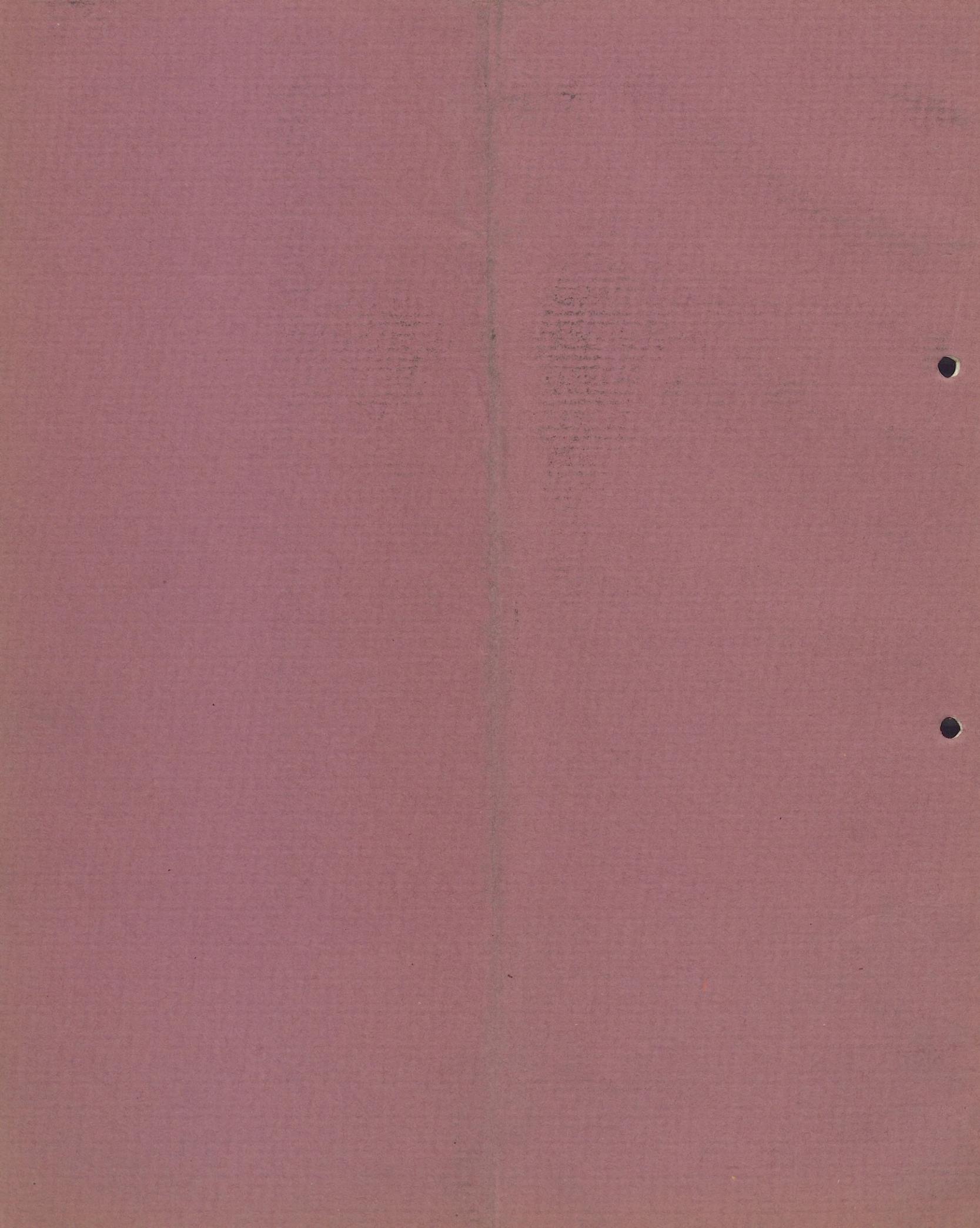
Aug. Hilpert.











# Statut

der

## Brauerei zum Storchen

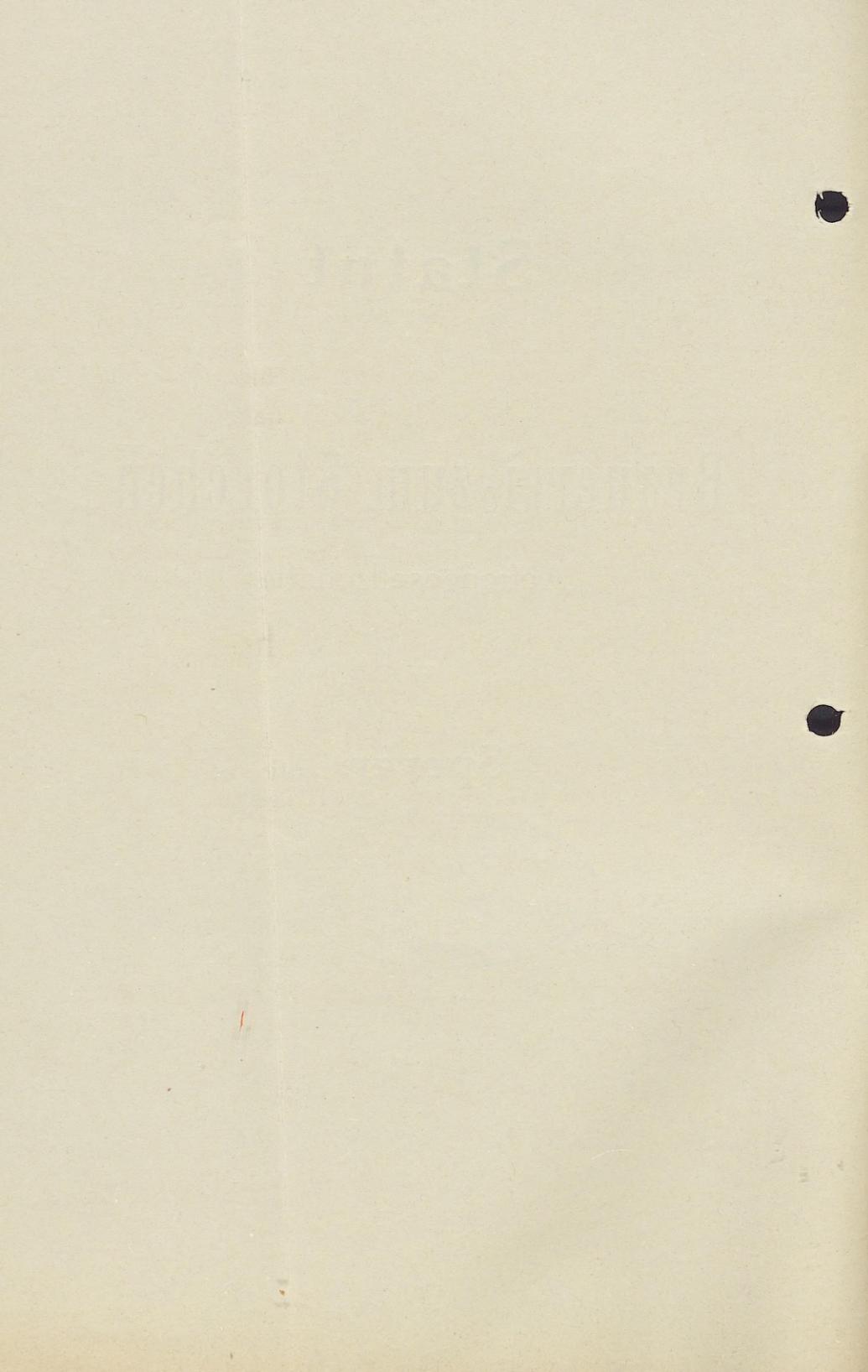
Actiengesellschaft

zu

Speyer.



A 13 17



## II. Titel

### Titel I.

#### Firma, Gegenstand des Unternehmens, Sitz und Dauer der Gesellschaft.

##### § 1.

Die unter der Firma **Brauereigesellschaft zum Storchen** vorm. **Christian Sick** mit dem Sitz in Speyer bestehende Aktiengesellschaft hat unter Abänderung der Firma in:

#### Brauerei zum Storchen, Aktiengesellschaft

und mit Beibehaltung des Sitzes in Speyer an Stelle des seitherigen Statuts auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 19. Dezember 1899 das gegenwärtige Statut angenommen.

##### § 2.

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung von Brauereien und Mälzereien, die Herstellung und der Verkauf von Bier und Malz sowie der Verkauf der Nebenerzeugnisse. Die Gesellschaft kann zur Erreichung ihrer Zwecke Liegenschaften erwerben.

##### § 3.

Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.

## **Titel II.**

### **Grundkapital, Aktien, Aktionäre.**

#### **§ 4.**

Das Grundkapital beträgt M 3000,000 — sage Mark Drei Millionen —, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien jede zu Fünfhundert Mark und 2000 auf den Inhaber lautende Aktien jede zu Tausend Mark.

Erhöhungen des volleingezahlten Grundkapitals können nur durch die Generalversammlung erfolgen. In dem Beschlusse derselben über eine Erhöhung ist der Mindestbetrag nicht unter dem Nominalbetrag, zu welchem die neuen Aktien ausgegeben werden sollen, zu bestimmen. Im Übrigen hat der Aufsichtsrat, sofern es nicht in dem Beschlusse der Generalversammlung geschehen ist, die Begebungskurse, Zahlungsfristen und Teilzahlungen nebst sonstigen Bestimmungen festzusetzen. Vor Eintragung der Erhöhung des Grundkapitals in das Handelsregister dürfen weder die Aktien noch Interimsscheine für dieselben ausgegeben werden.

Im Falle des Zahlungsverzugs ist der Aktionär unbeschadet des gesetzlichen Ausschlußverfahrens, das dem Aufsichtsrat zusteht, zur Entrichtung von Verzugszinsen im Betrage von 6% verpflichtet.

Im Falle der Erhöhung des Grundkapitals haben auf Grund des ursprünglichen Gesellschaftsvertrags vom 13. Oktober 1882 die ersten Zeichner der Aktien I. Emission das Vorbezugungsrecht auf die neuen Aktien zum Ausgabekurse, vorausgesetzt, daß ihr Anspruch binnen einer von dem Aufsichtsrat anzuberaumenden Frist von 4 Wochen bei der Gesellschaft erhoben wird.

Die Generalversammlung, welche die Kapitalerhöhung beschließt, kann zugleich für den Fall, daß die Zeichner der Aktien der I. Emission von dem vorgedachten Rechte überhaupt nicht oder nur zum Teil Gebrauch machen sollten, bestimmen, daß die Aktienausgabe in anderer Weise, als durch Zuteilung an die Aktionäre erfolgen soll. Unterbleibt letzterer Beschuß, so ist

jedem Aktionär auf sein Verlangen ein seinem Anteil an dem bisherigen Grundkapital entsprechender Teil der neuen Aktien zuzuteilen.

### § 5.

Die Aktien, Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine (Dividendscheine und Talons, deren Form der Aufsichtsrat bestimmt, lauten auf den Inhaber, sind mit fortlaufenden Nummern zu bezeichnen, von dem Vorsitzenden und Schriftführer des Aufsichtsrats mit eigenhändiger oder facsimilierter Unterschrift zu versehen und in ein Aktienbuch einzutragen; die Gesellschaft erkennt für jede Aktie nur einen Inhaber an.

Werden bei Erhöhung des Grundkapitals Interimsscheine ausgegeben, so sind dieselben auf Namen zu stellen und mit genauer Bezeichnung des Aktionärs nach Namen, Stand und Wohnort im Aktienbuche der Gesellschaft einzutragen. Weiterbegebungen, welche auch durch Indossament geschehen können, sind unter Vorlage des Interimsscheins mit Übertragungsurkunde bei der Gesellschaft anzumelden und im Aktienbuche einzutragen.

Mit jeder Aktie werden Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine für zehn Jahre ausgegeben; die Aushändigung einer neuen Gewinnanteilschein-Reihe erfolgt gegen Einreichung des betreffenden Erneuerungsscheins von zehn zu zehn Jahren.

Diejenigen Gewinnanteilscheine, welche innerhalb vier Jahren nach Ablauf des Jahres, in welchem sie fällig geworden, nicht erhoben werden, sind zu Gunsten der Gesellschaft verjährt und kraftlos.

Wird jedoch der Verlust von Gewinnanteilscheinen vor Ablauf der Verjährungsfrist bei der Gesellschaft angemeldet und der stattgehabte Besitz glaubhaft nachgewiesen, so kann kraft Beschlusses des Aufsichtsrates dem Berechtigten nach Ablauf der Verjährungsfrist der Betrag der angemeldeten und bis dahin nicht vorgezeigten Gewinnanteilscheine nachbezahlt werden. Wenn ein Erneuerungsschein nicht binnen Jahresfrist nach Ablauf des zur Erhebung der neuen Gewinnanteilschein-Reihe festgesetzten und veröffentlichten Zeitpunktes vorgezeigt ist, wird derselbe kraftlos; dem Vorzeiger der Aktie wird in diesem Falle die neue Gewinnanteilschein-Reihe ausgehändigt. Überhaupt dürfen neue Gewinnanteilscheine nicht ausgegeben werden, wenn der Besitzer

der Aktie widersprochen hat. Diesem sind in diesem Falle die Scheine gegen Vorlegung der Aktie auszuhändigen.

Ein öffentliches Aufgebot und eine Kraftloserklärung von Gewinnanteilscheinen sowie von Erneuerungsscheinen, gesondert von den Aktien, zu welchen sie gehören, findet nicht statt.

### § 6.

Ist eine Aktie oder ein Interimsschein abhanden gekommen oder vernichtet, so kann die Urkunde im Wege des Aufgebotsverfahrens für kraftlos erklärt werden.

Mit der Kraftloserklärung der Aktie oder des Interimsscheines erlischt auch der Anspruch aus den ausgegebenen, noch nicht fälligen Gewinnanteilscheinen.

Wenn Interimsscheine, Aktien, Gewinnanteilscheine oder Erneuerungsscheine infolge einer Beschädigung oder einer Verunstaltung zum Umlauf nicht mehr geeignet sind, so kann der Inhaber, sofern der wesentliche Inhalt und die Unterscheidungsmerkmale der Urkunden noch mit Sicherheit erkennbar sind, von der Gesellschaft die Erteilung einer neuen Urkunde gegen Aushändigung der beschädigten oder verunstalteten verlangen.

Die Kosten hat der Antragsteller zu tragen.

---

## **Titel III.**

### **Organe der Gesellschaft.**

#### § 7.

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. der Vorstand,
2. der Aufsichtsrat,
3. die Generalversammlung.

#### **A. Der Vorstand.**

#### § 8.

Der Vorstand der Gesellschaft, welchen der Aufsichtsrat ernennt und entläßt, besteht je nach dessen Ermessen aus einem

Mitgliede oder aus mehreren Mitgliedern, deren Anstellung, unbeschadet erworbener vertragsmäßiger Rechte, jederzeit wideruflich ist.

Der Aufsichtsrat kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder ernennen und einzelne seiner eigenen Mitglieder, diese jedoch nur für einen zum Voraus bestimmten Zeitraum zu Stellvertretern von verhinderten Vorstandsmitgliedern bestellen. Während dieses Zeitraums und bis zu der den Stellvertretern erteilten Entlastung ist es letzteren nicht erlaubt, eine Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglieder auszuüben.

Auch die Stellvertreter der Vorstandsmitglieder sind, so lange die Stellvertretung dauert, als Vorstandsmitglieder anzusehen.

Die Mitglieder des Vorstandes weisen sich als solche durch Auszug aus den Protokollen des Aufsichtsrats und nach erfolgtem Eintrag zum Handelsregister durch Auszug aus dem Handelsregister aus.

Die Namen der Mitglieder des Vorstandes, sowie jeder Wechsel, welcher in diesen Personen eintritt, sind durch die Gesellschaftsblätter bekannt zu machen und von dem Vorstand zum Eintrag in das Handelsregister anzumelden.

### § 9.

Der Aufsichtsrat bestimmt in einem schriftlichen Vertrage die Dauer und die sonstigen Bedingungen der Anstellung der Vorstandsmitglieder, insbesondere deren Gehalt und Tantième.

Dem Aufsichtsrat steht auch die Bestimmung darüber zu, ob ein Vorstandsmitglied oder Beamter der Gesellschaft überhaupt oder speziell in dem Handelszweige der Gesellschaft für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte machen oder sich bei einer anderen Handelsgesellschaft beteiligen darf.

### § 10.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe des Statuts, der Beschlüsse der Generalversammlung und der Anweisungen des Aufsichtsrats. Er hat insbesondere dem Aufsichtsrat jederzeit auf dessen Verlangen, mindestens aber einmal jeden Monat, wahrheitsgetreuen Bericht über die Geschäftslage zu erstatten, das Fabrik- und Geschäftsunternehmen, sowie das Buch-, Korrespondenz- und Rechnungswesen kauf-

männisch zu betreiben und am Schlusse des Geschäftsjahres genaue Bilanz und Inventur zu fertigen, dem Aufsichtsrat und den Revisoren jederzeit auf Verlangen Einsicht in die Geschäftsführung zu gewähren und ihnen, sowie der Generalversammlung alle gewünschten Aufschlüsse zu erteilen, für die Erfüllung aller gesetzlichen Förmlichkeiten, insbesondere der Stempelpflicht und der vorgeschrivenen Eintragungen zu sorgen, endlich alle Beschlüsse des Aufsichtsrats und der Generalversammlung alsbald und sorglichst auszuführen.

### § 11.

Der Vorstand vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich und führt die Geschäfte und verwaltet die Angelegenheiten der Gesellschaft, soweit dieselben nicht ausdrücklich dem Aufsichtsrat oder der Generalversammlung vorbehalten sind; er ist insbesondere der Gesellschaft gegenüber verpflichtet, die Beschränkungen einzuhalten, welche im Gesellschaftsvertrag oder durch Beschlüsse der Generalversammlung für den Umfang seiner Befugnis, die Gesellschaft zu vertreten, festgesetzt sind.

Nur mit Genehmigung des Aufsichtsrats können von dem Vorstande Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte bestellt und entlassen werden. Der Aufsichtsrat bestimmt zugleich bei Anstellung von Prokuristen, in welcher Weise dieselben die Firma zu zeichnen befugt sein sollen.

Der Vorstand ernennt und entläßt die Handlungsgehilfen und das sonstige Personal der Gesellschaft, insoweit nicht durch die von dem Aufsichtsrat erlassene Geschäftsordnung die Genehmigung des Aufsichtsrates vorbehalten ist.

Beamte und Angestellte, zu deren Ernennung und Entlassung die Genehmigung des Aufsichtsrates erforderlich ist, können von dem Vorstande bis zur Entscheidung des Aufsichtsrates suspendiert werden.

### § 12.

Der Genehmigung des Aufsichtsrates unterliegen ferner:

- 1) Erwerb, Veräußerung oder Verpfändung von Liegenschaften, Hypotheken oder Grundschulden;
- 2) Errichtung oder Auflösung von Commanditen, Zweigniederlassungen, Handlungen, Fabriken oder sonstigen

- Unternehmungen; Beteiligung an anderen Unternehmungen, sowie Aufhebung solcher Beteiligungen;
- 3) Abschluss von Pacht- und Mietverträgen von längerer Dauer als drei Jahren;
  - 4) Aufnahme von Anleihen;
  - 5) Abschluss von Lieferungs- und sonstigen Verträgen jeder Art, welche der Gesellschaft Verpflichtungen von längerer Dauer als sechs Monaten auferlegen oder durch welche Kredite von längerer Dauer als sechs Monaten bewilligt werden;
  - 6) Neu- und Umbauten;
  - 7) der dem Aufsichtsrat alljährlich vorzulegende Betriebsplan und Verwaltungsetat für das folgende Jahr.

### § 13.

Zur gültigen Zeichnung der Firma der Gesellschaft sind erforderlich:

- A. Wenn nur ein Vorstandsmitglied bestellt ist:  
dessen eigenhändige Unterschrift oder die eines Stellvertreters desselben, oder auf Beschluss des Aufsichtsrats die von zwei Prokuristen;
- B. Wenn mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind:  
die Unterschriften zweier Vorstandsmitglieder (wzu auch § 8 Abs. 3) die Stellvertreter von Vorstandsmitglieder zählen);  
oder die Unterschriften eines Vorstandsmitglieds oder Stellvertreters oder eines Prokuristen;  
oder auf Beschluss des Aufsichtsrats die Unterschriften zweier Prokuristen.

Nach Massgabe der Zeichnungsbefugnisse verpflichtet der Vorstand durch seine Willenserklärungen die Gesellschaft.

Die von dem Vorstande ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in der Weise, dass der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschriften hinzufügen.

## B. Der Aufsichtsrat.

### § 14.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 5 und höchstens 9 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Die Wahl erfolgt auf den Zeitraum vom Tage der Wahl bis zum Schlusse der folgenden vierten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl ist stets zulässig, jedoch nicht vor erteilter Entlastung durch die Generalversammlung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erbringen ihre Legitimation durch notariellen Auszug aus dem Protokolle der Generalversammlung, die Legitimation des Vorsitzenden, des Aufsichtsrates und dessen Stellvertreters durch notariellen Auszug aus dem Wahlprotokoll des Aufsichtsrates.

Hat die Generalversammlung bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder zugleich die von Stellvertretern derselben für die nämliche Amts dauer vorgenommen, so tritt, wenn vor Ablauf der Amts dauer ein Aufsichtsratsmitglied ausgeschieden ist, ein Stellvertreter für ihn ein. Welcher Stellvertreter einzutreten hat, entscheidet die Reihenfolge der Erwählung. Ist es unmöglich, die Ergänzung des Aufsichtsrats in dieser Weise vorzunehmen, so hat der Aufsichtsrat eine Neuwahl für den Rest der Amts dauer durch die nächste ordentliche und nötigenfalls durch eine ausserordentliche Generalversammlung zu veranlassen. Solche Neuwahl muss unverzüglich erfolgen, wenn die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 3 herabgegangen ist. Bis zur Ergänzung ist der Aufsichtsrat, so lange er noch mindestens 3 Mitglieder zählt, beschlussfähig.

Jede Änderung in den Personen der Mitglieder des Aufsichtsrates ist von dem Vorstand unverzüglich in den Gesellschaftsblättern bekannt zu machen. Der Vorstand hat die Bekanntmachung zu dem Handelsregister zu überreichen.

### § 15.

Der Aufsichtsrat wählt alljährlich nach der ordentlichen Generalversammlung aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Schriftführer, sowie deren Stellvertreter. Im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters führt das älteste Mitglied den Vorsitz. Für die verhinderten Schriftführer tritt das Jüngste der anwesenden Mitglieder ein.

Die Sitzungen, welchen die Vorstandsmitglieder auf Aufruf beizuwohnen haben, finden in Speyer oder in einem anderen durch vorherigen Beschluss des Aufsichtsrats oder in

Ermangelung eines solchen Beschlusses durch den Einladenden zu bestimmenden Orte statt.

Die Einladungen erfolgen schriftlich, telegraphisch oder telephonisch und zwar, dringende Fälle ausgenommen, so, dass zwischen Einladung und Sitzung mindestens drei freie Tage liegen.

Der Aufsichtsrat wird nach Geschäftsbedürfnis von dem Vorsitzenden berufen; er ist außerdem auf Antrag des Vorstandes oder zweier Mitglieder des Aufsichtsrats innerhalb dreier Tage zu berufen.

Der Aufsichtsrat setzt seine Geschäftsordnung selbst fest; das über seine Verhandlungen zu führende Protokoll ist von sämtlichen in der Sitzung Anwesenden zu unterzeichnen. Das Protokollbuch bewahrt der Schriftführer. Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter hat die Ausfertigungen der Beschlüsse und die in den öffentlichen Blättern zu erlassenden Bekanntmachungen des Aufsichtsrats zu unterfertigen.

#### § 16.

Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht die Wahlen durch absolute Mehrheit der Abstimmenden, und zwar mündlich, wenn nicht schriftliche Abstimmung beantragt wird. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet bei Wahlen das Loos, sonst der Vorsitzende.

Zur Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrats ist die erfolgte Einladung sämtlicher Mitglieder und die Teilnahme von mindestens drei Mitgliedern an der Abstimmung erforderlich.

In besonders dringenden Fällen, welche nach dem Ermessen des Einladenden die persönliche Berufung der Mitglieder nicht gestatten, kann die Beschlusffassung durch Einholung schriftlicher, telegraphischer oder telephonischer Abstimmung erfolgen.

Zur Anstellung und Entlassung von Vorstandsmitgliedern, zur Erteilung einer Prokura und zum Erwerb oder zur Veräußerung von Liegenschaften ist die Zustimmung von mindestens vier Mitgliedern erforderlich.

#### § 17.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei seiner Geschäftsführung in allen Zweigen der Verwaltung zu überwachen und zu dem Zweck sich vom Gange der Angelegenheiten der Gesellschaft zu unterrichten. Er kann jederzeit über dieselben Bericht-

erstattung vom Vorstande und den Angestellten der Gesellschaft verlangen und selbst oder durch einzelne von ihm zu bestimmende Mitglieder die Bücher und Schriften der Gesellschaft einsehen oder durch Sachverständige einsehen lassen, sowie den Bestand der Gesellschaftskasse und die Bestände an Effekten, Handelspapieren und Waren untersuchen. Er hat die Jahresrechnungen, die Bilanzen und die Vorschläge zur Gewinnverteilung zu prüfen und darüber der Generalversammlung Bericht zu erstatten, eventuell nach Einholung des Gutachtens etwaiger Revisoren.

Er hat die Vorstandsmitglieder kraft schriftlichen Vertrages anzustellen, Anweisungen für deren Geschäftsführung, sowie für die Kreditgebung und den Geldverkehr aufzustellen; er kann Anordnungen jeder Art zur Hebung, Erweiterung, Veränderung und Überwachung des Geschäftsbetriebs treffen, Reparaturen, Neu- und Umbauten, sowie Anschaffungen jeder Art veranlassen. Er kann einem oder mehreren seiner Mitglieder bestimmte Funktionen zeitweilig übertragen.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält außer dem Ersatz der ihm durch die Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen verursachten Bar-Auslagen eine feste Vergütung von M 1000.— für jedes Geschäftsjahr, welche jedoch auf die Tantième nach § 27 Ziffer 5 anzurechnen ist. Die Verteilung des nach solcher Anrechnung sich ergebenden Mehrbetrags der Tantièmen unter die einzelnen Mitglieder bestimmt der Aufsichtsrat selbst.

### C. Die Generalversammlung.

#### § 18.

Die Generalversammlung vertritt die Gesamtheit der Aktionäre.

Für jeden Aktionär sind, wenn er auch in der Generalversammlung weder erschienen noch vertreten war, die Beschlüsse der Generalversammlung rechtsverbindlich.

#### § 19.

Die Berufung der Generalversammlungen, welche in Speyer stattfinden, erfolgt von dem Vorstand, soweit nicht nach dem Gesetz oder dem Statut auch andere Personen dazu befugt sind, durch einmaliges Ausschreiben in den Gesellschaftsblättern,

welches Ausschreiben mindestens drei Wochen vor dem Tage, bis zu welchem die Hinterlegung der Aktien stattzufinden hat, erschienen sein muß. Der Aufsichtsrat kann in Fällen, welche ihm dringlich erscheinen, diese Frist von drei Wochen auf zwei Wochen abkürzen.

Bei Berechnung dieser Fristen bleibt der Tag der Berufung und der letzte Tag der Frist zur Hinterlegung der Aktien außer Berechnung.

In dem Ausschreiben ist jederzeit auch der Zweck der Generalversammlung (die Tagesordnung) bekannt zu geben.

Über Gegenstände, welche nicht bei der Berufung der Generalversammlung oder spätestens eine Woche, und insofern für die Beschußfassung über den Gegenstand nach dem Gesetz oder dem Gesellschaftsvertrage die einfache Stimmenmehrheit nicht ausreichend ist, spätestens zwei Wochen vor dem Tage, bis zu dessen Ablauf die Hinterlegung der Aktien stattzufinden hat, angekündigt sind, können Beschlüsse nicht gefaßt werden. Ausgenommen hiervon ist jedoch der Beschuß über den in einer Generalversammlung gestellten Antrag auf Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung.

Die Berechtigung der Aktionäre aus dem Art. 237 des Abs. 2 des derzeitigen Handelsgesetzbuches bleibt auf die Dauer dessen Gültigkeit dahin gewahrt, daß über deren Anträge, auch wenn sie nur eine Woche vor dem Tage der Versammlung angekündigt sind, verhandelt und beschlossen werden kann.

#### § 20.

Alljährlich findet, spätestens innerhalb sechs Monaten nach Ablauf des Betriebsjahres, eine ordentliche Generalversammlung statt, auf deren Tagesordnung, abgesehen von besonderen zur Beschußfassung gelangenden Vorlagen, regelmäßig folgende Gegenstände kommen:

- 1) Beschußfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz nach Anhörung des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrats, sowie die Feststellung der Dividende auf Antrag des Aufsichtsrats;
- 2) Erteilung der Entlastung an den Vorstand;
- 3) Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat;

4) Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Stellvertreter, wenn der Fall gegeben ist (§ 14).

§ 21.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung Teil nehmen wollen, haben ihre Aktien oder Interimsscheine bis zu dem von dem Aufsichtsrat oder dem Vorstande in der Einladung zur Generalversammlung zu bestimmenden Zeitpunkte vor der Generalversammlung und zwar bis nach der Generalversammlung zu hinterlegen. Von dem Tage des Inkrafttretens des neuen Handelgesetzbuches kann die Hinterlegung auch bei einem Notar stattfinden. Die Frist zur Hinterlegung ist der Art zu bemessen, daß für die Hinterlegung mindestens zwei Wochen frei bleiben. Jeder Aktionär erhält nach Hinterlegung seiner Aktien oder auf Grund des notariellen Hinterlegungsscheines, welcher die Angabe der Nummern und des Nennbetrags der Aktien auszuweisen hat, eine Eintrittskarte, welche die ihm zukommende Stimmenzahl, sowie Tag, Stunde und Ort der Generalversammlung enthält.

Jede Aktie über M 500 gibt eine Stimme und jede Aktie oder jeder Interimsschein über M 1000 geben zwei Stimmen.

Jeder Aktionär kann sich durch einen Bevollmächtigten aus der Zahl der übrigen Aktionäre vertreten lassen.

Vollmachten erfordern zu ihrer Gültigkeit die schriftliche Form, sie bleiben in Verwahr der Gesellschaft.

Pflegebefohlene üben das Stimmrecht durch ihre gesetzlichen, juristische Personen durch ihre statutarischen Vertreter aus. Frauen können sich durch Bevollmächtigte, die auch Nichtaktionäre sein dürfen, vertreten lassen.

Der Aufsichtsrat bestimmt das Nähere über die Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung, namentlich auch bezüglich der Hinterlegung der Aktien bzw. Interimscheine, und sind diese Bestimmungen in dem Ausschreiben der Generalversammlung bekannt zu machen.

§ 22.

Wer durch die Beschußfassung entlastet oder von einer Verpflichtung befreit werden soll, hat hierbei kein Stimmrecht und darf ein solches auch nicht für andere ausüben. Dasselbe gilt von einer Beschußfassung, welche die Eingehung eines Rechtsgeschäfts mit ihm betrifft.

§ 23.

Vorsitzender jeder Generalversammlung ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder sein Stellvertreter, in Verhinderung Beider ein anderes Mitglied des Aufsichtsrats. Im Falle kein Mitglied des Aufsichtsrats anwesend oder zur Übernahme des Vorsitzes bereit ist, wählt die Versammlung ihren Vorsitzenden. Der Vorsitzende leitet die Verhandlung und ernennt zwei Stimmzähler.

Über die Beschlüsse ist ein notarielles Protokoll aufzunehmen, welches von dem Vorsitzenden und von den Stimmzählern, sowie von dem protokollierenden Notar zu unterschreiben ist.

Beilage des Protokolls ist ein von dem Vorsitzenden zu unterzeichnendes Verzeichnis der erschienenen resp. vertretenen stimmberechtigten Aktionäre mit Angabe ihres Namens und Wohnortes, sowie des Betrages der von jedem vertretenen Aktien. Das Verzeichnis ist vor der ersten Abstimmung zur Einsicht auszulegen.

Eine beglaubigte Abschrift der Protokoll-Urkunde ist von dem Vorstande ohne Verzug nach der Generalversammlung zum Handelsregister einzureichen.

§ 24.

Unbeschadet der besonderen Bestimmungen in § 25 beschließt die Generalversammlung und trifft die Wahlen durch einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die Abstimmungen erfolgen schriftlich, wenn nicht ein anderer Weg der Abstimmung einhellig genehmigt wird.

Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt; ist bei Wahlen Stimmengleichheit vorhanden, so entscheidet das Los.

§ 25.

Die Generalversammlung ist weiter zuständig zur Beschußfassung über die durch Gesetz und Statut ihr unterworfenen Gegenstände, insbesondere:

- 1) alle Anträge, die in Gesellschaftsangelegenheiten von dem Aufsichtsrat oder von dem Vorstande gestellt werden;
- 2) die Abänderung des Gegenstandes des Unternehmens und sonstige Abänderungen des Statuts (vergl. auch § 30 Abs. 5);
- 3) die Erhöhung, Herabsetzung und teilweise Zurückzahlung des Grundkapitals;

4) die Auflösung der Gesellschaft, sowie die Vereinigung derselben mit einer andern Gesellschaft.

Zur Annahme eines Antrags in den sub 2 bis 4 bezeichneten Angelegenheiten ist eine Mehrheit erforderlich, welche drei Viertel des bei der Beschlüffassung in der Generalversammlung vertretenen Grundkapitals umfaßt; ausgenommen ist zu 2 die Abänderung der Bestimmungen über die Gesellschaftsblätter, welche mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen werden kann.

---

## **Titel IV.**

### **Bilanz, Dividende, Reserven.**

#### **§ 26**

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt mit dem 1. Oktober und endigt mit dem 30. September.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung für das verflossene Geschäftsjahr und einen den Vermögensbestand sowie die Verhältnisse der Gesellschaft entwickelnden Bericht hat der Vorstand spätestens innerhalb vier Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat und demnächst mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates der ordentlichen Generalversammlung (§ 20) vorzulegen.

Diese Vorlagen sind spätestens zwei Wochen vor dem Tage, bis zu dessen Ablauf die Hinterlegung der Aktien zur Generalversammlung zu geschehen hat, im Geschäftslokale der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen.

Inventar und Bilanz sind von dem Vorstand gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzunehmen. Bei der Bilanzaufnahme dürfen Vorräte sowie Fabrikate jeder Art keinesfalls höher als zu den Selbstkostenpreisen angesetzt werden. Sind die Selbstkostenpreise höher als die Tageskurse, so sind, unter entsprechendem Abzug für erfahrungsmäßigen Quantitätsverlust, letztere Preise anzusetzen. Eisvorräte sind ganz unberücksichtigt zu lassen. Der Aufsichtsrat beschließt nach Anhörung des Vorstandes, welche Abschreibungen an dem Buchwert der Immobilien, Mobilien, Ausstände und sonstigen Vermögensobjekte stattzufinden haben.

Nach erfolgter Genehmigung des Rechnungsabschlusses durch die Generalversammlung sind die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung ohne Verzug von dem Vorstande in den Gesellschaftsblättern bekannt zu machen. Diese Bekanntmachung, sowie der Geschäftsbericht des Vorstandes nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrates sind von dem Vorstand zu dem Handelsregister einzureichen.

### § 27.

Der bilanzmässige Reingewinn ist zu verwenden wie folgt:

- 1) sind fünf Prozent desselben in den zur Deckung von Verlusten zu bildenden Reservefonds in solange einzustellen, als derselbe zehn Prozent des gesamten Grundkapitals nicht überschreitet;
- 2) sind die etwa von der Generalversammlung beschlossenen ausserordentlichen Abschreibungen und Rückstellungen abzusetzen;
- 3) erhalten der Vorstand und die Beamten die denselben laut ihren Anstellungsverträgen zukommende Tantième;
- 4) alsdann erhalten die Aktionäre eine Dividende bis zu vier Prozent auf das eingezahlte Grundkapital;
- 5) von dem verbleibenden Reingewinn gebühren dem Aufsichtsrat 15 % — fünfzehn Prozent als Tantième, auf welche jedoch die festen nach § 17 Absatz 3 gezahlten Beträge zur Anrechnung zu kommen haben;
- 6) über den Rest verfügt die Generalversammlung. Im Falle jedoch die Einzahlungen nicht auf alle Aktien in demselben Verhältnis geleistet sind, darf die Verteilung dieses Reingewinnes nicht nach dem Verhältnis der Aktienbeträge, sondern nur nach Verhältnis der Einzahlungen auf die Aktien beschlossen werden.

### § 28.

Der Reservefond, in welchen, abgesehen von den im Gesetze bestimmten, die etwa von einer Generalversammlung zu beschliessenden Zuwendungen fliessen, dient ausschliesslich zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes.

Ueber die Verwendung etwaiger Spezialreserven zu den Zwecken, zu welchen sie gebildet wurden, beschliesst der Auf-

sichtsrat, insofern nicht bei Bildung der betreffenden Spezialreserve die Generalversammlung sich die Verfügung über dieselbe ausdrücklich vorbehalten hat.

So lange die Generalversammlung nicht anders bestimmt, können der Reservefonds und die Reserven unverzinslich zum Betriebsfonds verwendet werden, unbeschadet jedoch ihrer buchmässigen Feststellung.

---

## **Titel V.**

### **Auflösung, Liquidation etc.**

#### **§ 29.**

Wird nach Massgabe des § 25 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, so ernennt die Generalversammlung gleichzeitig die Liquidatoren und bestimmt deren Honorar.

Die Liquidation erfolgt nach den Bestimmungen des H.G.B. Der Aufsichtsrat ist befugt, wenn nicht die Generalversammlung Anderes bestimmt hat, die Veräußerung der Immobilienwerte durch freihändigen Verkauf zu gestatten.

Nach Beendigung der Liquidation wird die Schlussrechnung der Liquidatoren mit Bericht des Aufsichtsrats einer Generalversammlung zur Genehmigung und zur Dechirgierung der Liquidatoren und des Aufsichtsrats vorgelegt.

Die Verteilung des nach Berichtigung aller Schulden übrigen Vermögens an die Aktionäre erfolgt in allen Fällen nicht nach dem Verhältnis der Aktienbeträge, sondern nach dem Verhältnis der auf die Aktien geleisteten Einzahlungen,

## **Titel VI.**

### **Bekanntmachungen.**

#### **§ 30.**

Alle gesetzlich und statutarisch vorgeschriebenen Bekanntmachungen und Aufforderungen der Gesellschaft auch die Einladung zur Generalversammlung, erfolgen durch das gesetzlich oder statutengemäss hierzu berufene Gesellschaftsorgan unter der statutengemäss verordneten Unterschrift mittels Einrückens in:

den Deutschen Reichsanzeiger.

Sofern nicht öftere Publikationen durch das Gesetz oder das Statut vorgeschrieben sind, bedarf es nur der einmaligen Bekanntmachung in dem Reichsanzeiger.

Dem Aufsichtsrat bleibt vorbehalten, in den ihm angemessen erscheinenden Fällen die Publikationen auch in anderen Blättern erscheinen zu lassen.



# Teil VI

erklärt, dass diese wichtige Bedeutung der betreffenden Szenen  
nicht auf die Generalverhandlungen, nicht auf die Verhandlungen  
der Delegationen, sondern auf die Verhandlungen zwischen den  
vertretenen Parteien.

All die Beobachtungen und Erfahrungen, die ich gemacht habe,  
wurden in den Abschlussreden der Generalversammlung, in den Reden  
der Delegationen und in den Generalverhandlungen, ebenso wie  
die Erfahrungen, die ich während der Delegationsverhandlungen gemacht habe,  
in den Delegationsreden verarbeitet.

JUL. KRANZBÖHLER & CIE.  
G.M.B.H. SPEIERER TEL. 22  
BUCH- & STEINDRUCKEREI